

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 79 (1961)  
**Heft:** 174

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

2209

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 174 Bern, Freitag 28. Juli 1961

79. Jahrgang — 79<sup>e</sup> année

Bern, vendredi 28 juillet 1961 N° 174

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;  
Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Opes AG. in Ligu., Glarus.  
Bilanzen. Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1961.  
Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1961.  
Tagung des Ministerrates der EFTA. — Réunion du Conseil des ministres de l'AELE.  
Prescrizioni dell'UFOP concernenti i margini commerciali e i supplementi per le al-  
bicocche del Vallese del raccolto 1961.  
Ausland-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Wertmittel - Titres disparus - Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Vermisst wird der Schuldbrief von Fr. 8000, datiert 29. August 1938, lautend auf Ulrich Rohrer, geb. 1892, von Buechs (St. Gallen), in Feuerthalen, als Schuldner, zugunsten des Inhabers, lastend im zweiten pfandrechtlichen Rang auf dem Wohnhaus Assek. Nr. 421 mit 64 m<sup>2</sup> Grundfläche und 2 Aren 91 m<sup>2</sup> Hofraum und Garten an der Kirchstrasse in Feuerthalen (Kat. Nr. 198), Pfandbuch Feuerthalen, Band 2, Seite 108.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (47<sup>e</sup>)

Andelfingen, den 28. November 1960. Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief Fr. 15 000.— im 23. Rang, ang. 1. Dezember 1931, lastend auf Liegenschaft Bireggstrasse 3, Luzern, Grundstück Nr. 1308, Plan 97 des Grundbuches Luzern-Stadt, linkes Ufer, Eigentümerin: Erbgemeinschaft A. Keller-Hoerni, bestehend aus:

- a) Keller-Hoerni Amalie, Witikonstrasse 392, Zürich 7/53;
- b) Schoch-Keller Dorothee, Witikonstrasse 392, Zürich 7/53;
- c) Dr. E. A. Keller, 225, Sheridan Road, Wilmette, Illinois/USA.

Die unbekanntem Inhaber werden aufgefordert, diesen Schuldbrief innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, sonst wird er kraftlos erklärt. (419<sup>e</sup>)

Luzern, 25. Juli 1961. Amtspräsident III Luzern-Stadt: Giezendanner.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 1000.—, Ziff. 32, dd. 5. Februar 1923, haftend auf Wohnhaus GB Nr. 942 Schwyz, im gleichen Range mit Schuldbrief Ziff. 31, Fr. 1200.—, Vorgang: Fr. 5 505.20. Debitor: Jos. Mar. Kamer, Kreditor: Inhaber.
2. Schuldbrief von Fr. 1000.—, Ziff. 33, dd. 16. August 1943, haftend auf gleicher Liegenschaft wie Ziff. 1. Vorgang: Fr. 7 705.20. Debitor: Jos. Mar. Kamer, Kreditor: Inhaber.

Die Inhaber dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist bei der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (418<sup>e</sup>)

Schwyz, den 24. Juli 1961. Bezirksgerichtskanzlei Schwyz.

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbriefe Nr. 1756 im Betrage von Fr. 50 000.—, datiert vom 7. Oktober 1936, Nr. 1757 im Betrage von Fr. 25 000.—, datiert vom 7. Oktober 1936, Nr. 1758 im Betrage von Fr. 25 000.—, datiert vom 17. Oktober 1936, alle lastend auf der Liegenschaft Parzelle St. Gallen Nr. 2178 an der Teufenerstrasse 11, St. Gallen.
2. Inhaberschuldbrief Nr. 2295 im Betrage von Fr. 3500.—, datiert vom 13. Mai 1931, lastend im 4. Rang auf der Parzelle St. Fiden Nr. 1573 an der Krontalstrasse 4, St. Gallen.
3. Inhaberschuldbrief Nr. 7506 Pfandprotokoll Mels Band 24, im Betrage von Fr. 374.60, datiert vom 31. August 1914, lastend auf einem Acker in den Hanfländern des Nikolaus Wyss-Hobi, Heiligkreuz-Mels (SG).
4. Versicherungsbrief Nr. 5573 Pfandprotokoll Mels Band 19, im Betrage von Fr. 400.—, datiert vom 18. November 1893, lastend auf Parzelle Nr. 195, Plan 4, Wald im Bärenboden-Weisstannen-Mels des Viktor Pfiffner-Bleisch, Zollhaus, Leibstadt (AG).

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, sie innert einem Jahr vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: Ziff. 1 und 2 beim Bezirksgerichtspräsidium III, St. Gallen, und Ziff. 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans in Mels, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (414<sup>e</sup>)

St. Gallen, den 21. Juli 1961.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der vermissten, angeblich abbezahlten beiden Inhaberschuldbriefe von Franken 20 000.— im I. Rang und von Fr. 3000.— im II. Rang, beide vom 15. April 1926, lautend auf Johann Eugen Lüssi, geb. 1876, von Affoltern a. A. (Zürich), Maschineningenieur Jonas Furrerstrasse 106, Winterthur (heutige Pfand-eigentümerin: Frau Margarete Bolla geb. Lüssi, geb. 1910, Hegibachstr. 140, Zürich 7), lastend auf dem Wohnhaus, Assek.-Nr. 3218, Jonas Furrerstr. 106, Winterthur, mit 49,2 m<sup>2</sup> Grundfläche, einer Laube mit 5,6 m<sup>2</sup> Grundfläche, einem Schopf mit 9,1 m<sup>2</sup> Grundfläche und 252,6 m<sup>2</sup> Hofraum und Garten, d. h. 316,5 m<sup>2</sup> Gesamtgrundfläche, Plan 28 c, 27 d, Kat.-Nr. 7962, heute Nr. 853, des Grundbuchamtes Winterthur-Altstadt, Grundprot. Winterthur-Südseite. Bd. 18, Seiten 585 und 586, oder wer sonst über die Briefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (417<sup>e</sup>)

Winterthur, den 22. Juli 1961.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief von Fr. 600, vom 8. März 1928, lautend auf Rudolf Härry, geb. 1873, Hs. Rudolphen sel., von Birrwil (Aargau), Maschinist in Dietikon, zu Gunsten Schweizerische Volksbank in Dietikon (heutige Schuldnerin und Pfand-eigentümerin: Bürgergemeinde Dietikon), lastend im I. Rang auf 2 a 99 m<sup>2</sup> Acker an der Grünaustrasse in Dietikon, Kat. Nr. 3351, Grundbuchamt Schlieren.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (45<sup>e</sup>)

Zürich, den 18. November 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 4000, vom 1. Februar 1952, lautend auf Elisabeth Frieda Digel, geb. Frei, geb. 1927, Ehefrau des Eduard Digel, geb. 1916, von Littau (Luzern), Mechaniker, Bucheggstrasse 172, Zürich 6, ursprünglich lastend im zweiten, jetzt im dritten Range auf der Liegenschaft Fahrweid, Werdwies, Weiningen (ein Wohnhaus mit ca. 5 Aren 18 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten); Grundprotokoll Weiningen Band 23, Seite 31/2, Pfandtitelverzeichnis Nr. 46, Parzelle Nr. 2041, Plan 52 (Grundbuchamt Hängg-Zürich).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (46<sup>e</sup>)

Zürich, den 21. November 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

#### Zürich - Zurich - Zurigo

##### Nachtrag

Ferienhausgenossenschaft der Sektion Küsnacht des V.P.O.D., in Küsnacht (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1961, Seite 2078). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

13. Juli 1961. Kartonnage, Druckerei.

Werner Beer AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Mai 1961 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Kartonnagefabrikation und Betrieb einer Buch- und Offsetdruckerei. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll libertiert. Fr. 25 000 sind durch Verrechnung libertiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der bisherigen Einzelfirma «Werner Beer, Nachf. von Ferdinand Scherrers», in Zürich, mit denjenigen Aktien und Passiven, die in der Bilanz per 31. Dezember 1960 enthalten

sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 815 452.67 und Passiven im Betrage von Fr. 99 659.35, zum Preise von Fr. 215 793.32, von dem Fr. 75 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Andere als die erwähnten Aktiven und Passiven übernimmt die Gesellschaft keine. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Ernst Stocker, von und in Zürich, als Präsident, und Wilhelmina Stocker, von und in Zürich, als weiteres Mitglied. Einzelprokura ist erteilt an Erich Bornstein, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Seestrasse 483/485 in Zürich 2.

21. Juli 1961. Exklusivmodellkleider, Textilien aller Art. Goldring A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1954, Seite 1122), Textilien aller Art. Die Generalversammlung vom 29. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet neu Corona AG., Modèles Exclusifs. Zweck der Gesellschaft ist vornehmlich die Herstellung von Exklusiv-Modellkleidern sowie ferner der Handel mit Textilien aller Art. Sie kann Grundgegenstand erwerben und sich auch an gleichwertigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Beat Kaufmann, von und in Winterthur, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Clara Corona geb. Ferrari, von Campo Blenio (Tessin), in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Robert Kaufmann, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Juli 1961. Plastobord Verkaufs A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1960, Seite 3339), Handel mit Kunststoff- und Plastikartikeln usw. Walter Rietmann und Werner Schuster sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie die Prokura von Walter Ifen sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Margot Meile geb. Scotoni, von Mosnang (St. Gallen), in Ipsach (Bern), und Ernst Meier; die Prokura des letzteren ist erloschen. Attilio Scotoni, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Juli 1961. Distillerie usw. Ernst Meili A.G., in Mettmenstetten (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1958, Seite 482), Betrieb einer Distillerie usw. Hans Meili und Margrit Landolt geb. Meili sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

21. Juli 1961. Leder- & Schuh-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1960, Seite 1606). Dr. iur. Dietrich Koebel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Elmar Michel, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Rudolf Hotz, deutscher Staatsangehöriger, in Triesen (Liechtenstein).

21. Juli 1961. Bücher usw. Emil Frei AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1959, Seite 2820), Verlag von und Handel mit Büchern usw. Die Prokura von Aurelio Lotti ist erloschen. Werner Büchi hat nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

21. Juli 1961. Heizungen usw. Procalor S.A., Zweigniederlassung in Zürich 4. (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1959, Seite 33), Fabrikation von und Handel mit Spezialapparaten der Heizungsbranche usw., mit Hauptsitz in Lausanne. Die Unterschrift von Henri Pasche ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Maurice Cosandey, von Sassel, in Lausanne, Mitglied des Verwaltungsrates.

21. Juli 1961. Schweizerischer Spiegelglas-Verband (Union Suisse de la Glace polie) (Unione Svizzera in Cristallo), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 85 vom 15. April 1959, Seite 1067). Die Generalversammlungen vom 14. Januar 1960, vom 24. November 1960 und vom 22. März 1961 haben die Statuten geändert. Die eintragungsbefürdigten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Fritz Heusser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt Josef Erne, von und in Zürich; er zeichnet gemeinsam mit Präsident Dr. Walter Huber oder mit Sekretär Mark Schürch. Neues Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 36 in Zürich 2.

21. Juli 1961. Sparkasse Limmattal, in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1956, Seite 998). Eduard Gibel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Wismer ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Karl Schweizer, von und in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

21. Juli 1961. Baugenossenschaft Suwita Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1956, Seite 378). Arthur Gyger, dieser infolge Todes, und Hermann Obrist sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Fridolin Täschler ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident, und Paul Haller ist nicht mehr Beisitzer, sondern Aktuar des Vorstandes. Neu ist in den Vorstand als Vizepräsident gewählt worden Ernst Huber, von Neerach (Zürich), in Zürich. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder. Neues Geschäftsdomizil: Talwiesenstrasse 92 in Zürich 3 (bei Walter Furrer).

21. Juli 1961. Textilien. Gasteyer & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1951, Seite 2778), Textilvertretungen en gros. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Kommanditärin Gertrud Gasteyer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von unbeschränkt haftenden Gesellschafter Carl Gasteyer als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR in Verbindung mit Art. 579 OR unter der Firma Carl Gasteyer fortgesetzt. Die Prokura von Gertrud Gasteyer ist erloschen.

21. Juli 1961. Kaffee, Tee usw. Georges Henauer & Sohn, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1955, Seite 1514), Handel en gros und en détail mit Kaffee und Tee; Kaffee-Grossrösterei. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Georg Henauer aufgelöst. Die Liquidation ist

durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Georges Henauers Sohn», in Zürich, übernommen worden.

21. Juli 1961. Kaffee, Tee usw. Georges Henauers Sohn, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bruno Henauer, von Kesswil (Thurgau) und Zürich, in Zürich 7. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Georges Henauer & Sohn», in Zürich 1, übernommen. Handel en gros und en détail mit Kaffee und Tee; Kaffee-Grossrösterei. Ankengasse 7.

21. Juli 1961. Josef Müller, Dörfli-Garage, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Müller-Weber, von Zürich, in Zürich 11. Einzelunterschrift ist erteilt an Margaretha Müller geb. Weber, von und in Zürich. Autoreparaturwerkstätte, Verkauf von neuen Automobilen und von Benzin. Schwamendingenstrasse 46.

21. Juli 1961. Elektrische Installationen, Apparate. Kurt Baumberger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Kurt Baumberger, von Zürich und Fällanden, in Zürich 2. Elektrische Installationen; Handel mit elektrischen Apparaten. Leimbachstrasse 44.

21. Juli 1961. Chemisch-technische Produkte. R. Mauron, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist René Mauron, von Sales (Sarine Freiburg), in Adliswil. Handel mit chemisch-technischen Produkten und Haushaltartikeln. Schöneggstrasse 24.

21. Juli 1961. Schlosserei, Metallbau. Ferd. Zollinger, in Bubikon. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Zollinger, von und in Bubikon. Mechanische Schlosserei und Metallbau. Im Dorf.

21. Juli 1961. Textilgarne, Kunstseide usw. Tessilag A.G., in Zollikon (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1957, Seite 874), Import, Export, Handel und Vertretungen in Textilgarnen aus Naturseide, Kunstseide, Zellwolle usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juli 1961 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. Juli 1961. «VERTECHAP» Vertrieb technischer Apparate A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1951, Seite 2639). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 23. Juni 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. Juli 1961. Körper-, Bodenpflegemittel. Max Altenburger, in Zürich (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1961, Seite 729), Handel mit Körper- und Bodenpflegemitteln. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Juli 1961. Zürich-Immobilien A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind An- und Verkauf von Liegenschaften, Ueberbauung von eigenen und fremden Grundstücken, Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Unterhalt von Gebäuden sowie Finanzierung von Immobilien-Geschäften. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt zu erwerben 1.) die Liegenschaft Kat. Nr. 8330 des Grundbuches Dübendorf im Halte von 1118 Quadratmeter zum Preise von höchstens Fr. 600 000 und 2.) die Liegenschaft Kat. Nr. 8381 des Grundbuches Dübendorf im Halte von 1170 Quadratmeter zum Preise von höchstens Fr. 625 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Albert Heer, von Trimbach (Solothurn), in Olten, als Präsident, Dr. Hans Bracher, von Rüegsau (Bern), in Biberist, als Vizepräsident, und Dr. Rolf Portmann, von Aeschi (Solothurn), in Olten, als Sekretär. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 49 in Zürich 1 (bei der Schweizerischen Spar- und Kreditbank).

22. Juli 1961. Musikautomaten usw. E. Messmer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Messmer, von Urnäsch, in Zürich 9, in Gütertrennung lebend. Plazierung und Verkauf von Musikautomaten und Klein-Kegelbahnen; Betrieb eines Spielsalons. Meier-Bosshard-Strasse 2. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 15. Mai 1961.)

22. Juli 1961. Elektr. Kühlanlagen. Effretto A.-G., in Illnau (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1958, Seite 2305), Konstruktion und Vertrieb von elektrischen Kühlanlagen usw. Die Generalversammlung vom 14. Juli 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 400 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000, eingeteilt in 600 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Ida Giger geb. Bärtschi, nun in Illnau, ist nicht mehr Präsidentin des Verwaltungsrates; sie bleibt Mitglied desselben und führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Hermann Armbruster, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

24. Juli 1961. Chemische, pharmazeutische Produkte. Labocentro A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1960, Seite 2910), chemische und pharmazeutische Erzeugnisse usw. Dr. Hubert Weisbrod ist nicht mehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sondern Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Otto Keller, nun in Zumikon; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates; seine Prokura ist erloschen.

21. Juli 1961. Liegenschaften für Reklamzwecke usw. Interwiba AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Erstellung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsbauten, Kauf und Verkauf von Grundstücken und Beteiligung an Baukonsortien, insbesondere jedoch Erstellung und Verwaltung von Liegenschaften, die dem Reklamzweck dienen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit der Werbung direkt oder indirekt zusammenhängen, und sich an anderen Firmen beteiligen, die ähnliche Zwecke verfolgen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Blümlisalpstrasse 8, in Zürich, zum Preise von Fr. 1 000 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Jean Otto Wild, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Dolderstrasse 5 in Zürich 7 (bei Jean Otto Wild).

Bern - Berne - Berna  
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

21. Juli 1961.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Gerzensee und Umgebung, in Gerzensee (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1960, Seite 2177). Fritz Meier, Sekretär, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär wurde Robert Wytenbach, von Gelterfingen, in Sädel, Gemeinde Gerzensee, gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

## Bureau Bern

20. Juli 1961. Chemische und physikalische Verfahren usw.

Alpura A.G., in Bern, Erwerb, Weiterentwicklung und wirtschaftliche Ausbeutung chemischer und physikalischer Verfahren usw. (SHAB. Nr. 106 vom 11. Mai 1959, Seite 1327). Dr. Albert Caflisch ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Hans Stalder. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien, ist aber nicht mehr Sekretär des Verwaltungsrates. Kuno E. Gressly ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Mitglied des Verwaltungsrates und zeichnet weiterhin zu zweien. Neuer Vizepräsident ist das bisherige Mitglied Dr. Alfred E. Sulzer. Er führt jetzt Einzelunterschrift; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

20. Juli 1961.

Lastag Lastwaren-Verkehrs A.G. Filiale Bern, in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1960, Seite 1514), mit Hauptsitz in Basel. Prokura wurde erteilt an Kurt Rümmele, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen.

21. Juli 1961.

Thorn Elektro A.G., in Bern, Herstellung und Verkauf von Waren der Elektrobranche usw. (SHAB. Nr. 77 vom 6. April 1959, Seite 962). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1961, Seite 2078) im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern von Amtes wegen gelöscht.

21. Juli 1961.

Carrosserie Gangloff A.G., in Bern (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1957, Seite 678). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Jean Jacques Louis Veyrat, von Perly-Certoux, in Bern. Die Prokura von Hans Reber ist erloschen.

21. Juli 1961. Roh- und Fertigprodukte.

Comptoir COMIMPEX S.A., in Bern, An- und Verkauf, Import und Export sowie Kommissionsgeschäfte von Roh- und Fertigprodukten usw. (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1961, Seite 1994). Neues Geschäftsdomicil: Winkelriedstrasse 31 (bei J.-P. Zahnd).

21. Juli 1961. Metall- und Torbau, Schlosserei.

Karl Stebler, in Bern. Inhaber der Firma ist Karl Stebler, von Nunningen (Solithurn), in Bern. Metall- und Torbau. Schlosserei. Wasserwerkstrasse 29.

21. Juli 1961.

Wasag Handels-Gesellschaft m.b.H., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Juni 1961 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie bezweckt den Handel und die Herstellung von chemisch-technischen Produkten und Kunststoffen. Die Gesellschaft kann sich an ändern Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Walter Sahli, von Wohlen bei Bern, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Verena Sahli geb. Wittwer, Ehefrau des Walter, vorgenannt, von Wohlen bei Bern, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Walter Sahli und Verena Sahli geb. Wittwer, beide vorgenannt, sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Hofmeisterstrasse 20 (bei W. Sahli).

## Bureau Büren an der Aare

21. Juli 1961.

Pianofabrik Wohlfahrt A.G., in Lengnau (Bern), Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1956, Seite 2385). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 10. Juli 1960 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Pianofabrik Wohlfahrt A.G. in Liquidation durch den Liquidator Dr. Carl Friedrich Nigst, von Lauenen (Bern), in Biel durchgeführt; er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der Verwaltungsräte Karl Siegenthaler und Rosina Keller-Jenni, sind erloschen. Domicil: Biel, Neugasse 41, bei Dr. Carl Friedrich Nigst.

## Bureau Interlaken

18. Juli 1961.

Hotel Sonne A.G. Matten bei Interlaken, in Matten, Kauf, Betrieb oder Verpachtung des Hotels Sonne (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1949, Seite 726). Anlässlich der Generalversammlung vom 16. Juni 1961 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft vertreten durch die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Aus der Verwaltung ist der Präsident Ernst Barben, dessen Unterschrift erloschen ist, infolge Todes ausgeschieden. Neu wurden gewählt: als Präsidentin Lina Barben-Tschiemer, von Spiez, in Matten, bisher Mitglied, und als Mitglieder Hans Seiler-Barben und Margrit Seiler-Barben, beide von Bönigen, in Matten. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Juli 1961.

Immobilien-Gesellschaft Interlaken A.G., in Interlaken (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1956, Seite 1115). Aus der Verwaltung ist der Präsident Eduard Ritter, dessen Unterschrift erloschen ist, zurückgetreten. Neu als Präsident wurde gewählt: Fritz Heim, von und in Wilderswil. Präsident und Sekretär führen Einzelunterschrift.

20. Juli 1961.

Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken, in Interlaken, Genossenschaft, Entgegennahme und Verzinsung von Ersparnissen, Gewährung von Darlehen (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1960, Seite 169). Gemäss Protokoll über die Generalversammlung vom 18. März 1961 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Bern, im Anzeiger für das Amt Interlaken und im Publikationsorgan der Gemeinde Grindelwald, in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im weitem werden die publikationspflichtigen Tatsachen durch die Statutenrevision nicht betroffen.

21. Juli 1961.

Alpflekviehzuchtgenossenschaft Habkern, in Habkern (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1955, Seite 2547). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Christian Brunner, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. Der bisherige Präsident Christian Tschiemer ist nun Vizepräsident. Neu wurden gewählt: Christian Zurbuchen, von und in Habkern, bisher Mitglied, als Präsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder Kassier je kollektiv zu zweien.

21. Juli 1961.

Auto A.G. Interlaken, in Interlaken, Betrieb von Motorfahrzeugen jeder Art für den Personentransport, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 474). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 24. Juni 1961 hat die Aktiengesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Auto A.G. Interlaken in Liq. durch die Liquidatoren Max Reber und Gertrud Reber-Bollmann, beide von Niederbipp, in Interlaken, durchgeführt. Max Reber und Gertrud Reber-Bollmann zeichnen einzeln.

21. Juli 1961.

Auto-Excursions A.G. Interlaken (Auto Excursions S.A. Interlaken), in Interlaken, Betrieb von Personen-Automobilen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 474). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 24. Juni 1961 hat die Aktiengesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Auto-Excursions A.G. Interlaken in Liq. (Auto Excursions S.A. Interlaken en liq.) durch die Liquidatoren Max Reber und Gertrud Reber-Bollmann, beide von Niederbipp, in Interlaken durchgeführt. Max Reber und Gertrud Reber-Bollmann zeichnen einzeln.

## Bureau de Moutier

21 juillet 1961. Journal.

Le Jura libre, à Moutier, édition et diffusion du «Jura libre» dans les milieux romands des cantons suisses, société coopérative (FOSC du 19 octobre 1951, N° 245, page 2598). Le comité est actuellement composé de: Roger Jardin, de Courrendlin à Delémont, président; André Affolter, de Leuzigen, à Court, vice-président; Roland Béguelin (déjà inscrit), secrétaire, domicilié maintenant à Delémont. Les pouvoirs de Georges Membrez, président, démissionnaire, et Daniel Charpillot, vice-président, décédé, sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

## Bureau de Porrentruy

20 juillet 1961. Perçage de pierres pour l'horlogerie.

Paul Wolfer, à Vendlincourt. Atelier de perçage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC du 15 octobre 1958, N° 241, page 2747). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Paul Wolfer», à Vendlincourt, ci-après inscrite.

21 juillet 1961. Perçage de pierres pour l'horlogerie.

Vve Paul Wolfer, à Vendlincourt. Le chef de la maison est Berthe Wolfer, de Mjécourt, à Vendlincourt. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Paul Wolfer», à Vendlincourt, ci-dessus radiée. Atelier de perçage de pierres fines pour l'horlogerie et fabrication et vente d'appareils.

## Luzern - Lucerne - Lucerna

9. Juni 1961. Immobilien.

Frewa GmbH. Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20./24. Mai 1961 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Erwerb der Liegenschaft «Allenwinden» in Kriens zur Erschliessung und Parzellierung sowie den Verkauf erschlossener Bauparzellen. Das Stammkapital beträgt Fr. 60 000. Gesellschafter mit je einem Stammanteil von Fr. 30 000 sind Tony Frey, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, und Arthur Waser, von Engelberg, in Luzern. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Mai 1961 erwirbt die Gesellschaft von der Kollektivgesellschaft «Frey & Waser, LIMAC», in Luzern, die Grundstücke «Unter-Allenwinden, Gemeinde Kriens» (Grundstück-Nummern 1195, 1188 und 1487) zum Gesamtpreis von Fr. 250 000. Davon werden Fr. 60 000 zur Liberierung der beiden Gesellschaftsanteile verwendet. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschaft erfolgen brieflich. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Tony Frey. Adresse: Weinmarkt 11 (bei der Firma Frey & Waser, LIMAC).

21. Juli 1961.

Strassenbau & Beton A.G. Zweigniederlassung in Luzern, (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1960, Seite 2438), mit Hauptsitz in Zürich. Am 8. November 1960 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet: Strassenbau und Beton AG (Strabag). Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung von Strassenbau, Tiefbau- und Betonbauarbeiten aller Art und kann sich an Unternehmungen beteiligen, welche mit ihrem Zwecke im Zusammenhang stehen. Das neue Aktienkapital beträgt Fr. 600 000.

21. Juli 1961.

Säge- und Hobelwerk St. Urban A.G., in St. Urban, Gemeinde Pfaffnau (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1959, Seite 151). Gottfried Glur-von Arx ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das Mitglied Dr. Heinrich Schmucki ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Paula Glur geb. von Arx, von und in Roggwil. Sie zeichnet einzeln.

21. Juli 1961.

Centralschweizerische Kraftwerke, in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1960, Seite 1579). Eugen Blank ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; er führte keine Unterschrift. Die Prokura von Emil Sidler ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied (ohne Unterschrift) Dr. Franz Xaver Leu ist nun Vizepräsident. Neuer Verwaltungsrat ohne Unterschrift ist Jules-François Bruttin, von St. Léonard (Wallis) in Kilchberg (Zürich). Kollektivprokura wurde erteilt an Hermann Allenspach, von Amriswil (Thurgau), in Luzern. Unterschrift führen der Präsident, der Delegierte, der Direktionspräsident, die Direktoren und die Prokuristen kollektiv zu zweien.

21. Juli 1961. Teppiche.

Linsi & Co. A.G., in Luzern, Teppiche usw. (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1957, Seite 3014). Die Unterschrift von Karl Linsi ist erloschen.

21. Juli 1961.

Spar- und Leihkasse Sempach, in Sempach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 19. Februar 1953, Seite 398). Einzelprokura wurde erteilt an Josef Lichtsteiner, von Ohmstal, in Sempach.

21. Juli 1961. Weine, Spirituosen.

Stalder & Ming A.G. in Läg., in Kastanienbaum, Gemeinde Horw, Weine, Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1957, Seite 1244). Nachdem die Liquidation gemäss öffentlich beurkundeter Feststellung der Generalversammlung vom 25. April 1961 beendet ist, wird die Gesellschaft gelöscht.

21. Juli 1961. Rolladen.

Griesser A.G., Zweigniederlassung in Luzern, Rolladen usw. (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1959, Seite 426). Mit Hauptsitz in Aadorf. Einzelprokura, beschränkt auf die Filiale Luzern, wurde erteilt an Max Sidler, von und in Luzern.

21. Juli 1961. Bank.

The American Express Company Incorporated Hartford & New York, Filiale Lucerne, in Luzern, Bank usw. (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1961, Seite 1406). Der Executiv-Vizepräsident Paul Whipple Bradford ist zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen.

## Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

21. Juli 1961.

QUEROP-Handels A.-G., in Hergiswil, Import und Export von Heizapparaten sowie von Waren aller Art (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1960, Seite 2336). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.

21. Juli 1961. Eisen.

Werner Deschwanden, in Stans, Eisenhandlung «zur Tiefe» (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1958, Seite 445). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

21. Juli 1961. Eisenwaren, Haushaltartikel.

Curt Deschwanden, in Stans. Inhaber der Einzelfirma ist Curt Deschwanden, von Kerns, in Stans. Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln.

## Zug - Zoug - Zugo

21. Juli 1961. Grundstücke.

Lüka GmbH. (Lüka S. à r.l.) (Lüka Comp. with Ltd. liability), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1961, Seite 674). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 1961 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Februar 1961. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Bebauung und Nutzung von Grundstücken, speziell im Ausland. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen. Dr. Bruno Herzer ist als Gesellschafter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 20 000 ist an die einzige Gesellschafterin Hilde Längen, deutsche Staatsangehörige, in Erkrath (Deutschland), übergegangen. Deren Stammeinlage erhöht sich dadurch von Franken 80 000 auf Fr. 100 000 und entspricht dem gesamten Stammkapital der Gesellschaft. Die Statuten wurden auch diesbezüglich revidiert. Mitteilungen und Einladungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: Hilde Längen (bisher), Hans Joachim Längen, deutscher Staatsangehöriger, in Erkrath (Deutschland) (bisher), Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug (neu), und Jörg Jaeger, deutscher Staatsangehöriger, in Baar (neu). Domicil: Neugasse 23 (bei Dres. Alphons Iten).

21. Juli 1961. Werkzeuge, Maschinen.

Iten & Huonder A.G., in Zug, Handel mit Werkzeugen und Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1960, Seite 627). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Juli 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 75 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000.

Freiburg - Fribourg - Friborgo  
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

21 juillet 1961. Charpente, menuiserie.

Henri Ruffieux & Fils, à Charmey, société en nom collectif, charpente, menuiserie, toitures, bûcheronnage, commerce de bois (FOSC. du 5 juin 1946, N° 129, page 1692). L'associé Jules Ruffieux étant décédé et l'associé Henri Ruffieux, père, s'étant retiré de la société, celle-ci est dissoute. La liquidation est terminée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Ruffieux, fils», inscrite ci-après.

21 juillet 1961. Charpente, menuiserie.

Henri Ruffieux, fils, à Charmey. Le chef de la maison est Henri Ruffieux, fils d'Henri, de et à Charmey. Entreprise de charpente et menuiserie. Au Père.

## Bureau de Fribourg

20 juillet 1961.

Financière Ailmenzoo S.A. Fribourg, à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 19 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la négociation, la conclusion, la gestion d'affaires financières, industrielles et commerciales et la participation permanente à de telles affaires, notamment elle négociera, conclura, gèrera et participera à toutes affaires de commission et d'agences de commerce, particulièrement dans le secteur de l'alimentation. La société pourra administrer ou céder des brevets, licences, marques, dessins et modèles. Elle pourra également se livrer, pour son compte ou pour le compte de tiers, à toutes opérations commerciales, financières, immobilières ou autres. La société n'exerce aucune activité dans le canton de Fribourg, sauf celle strictement nécessaire à son administration. Le capital social est de 210 000 fr., divisé en 210 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par la Feuille officielle suisse du commerce, ou si tous les actionnaires sont connus, par avis adressé à chaque actionnaire. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à cinq membres. Les administrateurs sont: Julien Fiorina, de Lancy-Genève, à Lausanne, président; André Chenevière, de Genève, à Grandvaux, secrétaire, avec signature collective.

21 juillet 1961. Participations, outillage, etc.

Ingersoll-Rand S.A., à Fribourg (FOSC. du 7 juin 1961, N° 130, page 1637). A été nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle Roger Salem, citoyen français, à Boulogne-Billancourt (France).

## Solothurn - Soleure - Soletta

## Bureau Bucheggberg

21. Juli 1961.

Fleckviehzuchtgenossenschaft Bibern-Gossliwil, in Bibern (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1952, Seite 759). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Walter Jaggi, bisher Präsident; Ernst Arni, bisher Sekretär und Zuchtbuchführer, sowie Ernst Jaggi, bisher Kassier. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt der bisherige Vizepräsident Hans Müller, von und in Bibern. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Max Jaggi, von und in Gossliwil, als Vizepräsident; Anton Ryser, von Dürrenroth, in Bibern, als Sekretär und Zuchtbuchführer; Hans Jaggi, von und in Bibern, als Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

## Bureau Grenchen-Bettlach

21. Juli 1961.

Eterna A.G. Uhrenfabrik (Eterna S.A. Fabrique d'horlogerie) (Eterna Ltd. Watch Factory), in Grenchen (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1959, Seite 1948). Neu wurde in die Verwaltung als Verwaltungsrat und Delegierter gewählt: Dr. Rudolf F. Schild, von und in Grenchen. Er wird weiterhin der Direktion der Eterna A.G. vorstehen. Seine Zeichnungsberechtigung erfährt keine Aenderung.

## Bureau Lebern

21. Juli 1961.

Immobilien-Gesellschaft Lagniat G.m.b.H. Selzach, in Selzach (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1957, Seite 838). Die Gesellschaft hat das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 100 000 erhöht, nämlich den Anteil des Franz Bläsi von Fr. 2000 auf Fr. 10 000 und den Anteil der Firma «Langner A.G. Eisengesserei, Selzach» von Fr. 18 000 auf Fr. 90 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschaftsversammlung vom 7. Juli 1961 wurden die Statuten entsprechend geändert.

## Bureau Stadt Solothurn

21. Juli 1961. Bauten.

Werthmüller, in Solothurn, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1961, Seite 313). Die Prokura von Georges Wirth ist erloschen.

21. Juli 1961. Bauten.

Werthmüller AG. Solothurn, in Solothurn, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1959, Seite 3526). Die Prokura von Georges Wirth ist erloschen.

21. Juli 1961. Eisen- und Metallbau.

Max Grossmann-Baumann, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Grossmann-Baumann, von Unterseen (Bern), in Solothurn. Eisen- und Metallbau. St.-Urbangasse 41.

## Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

20. Juli 1961. Wirtschaft.

G. Bianchi-Ugolini, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1949, Seite 1359). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

20. Juli 1961.

Alfred Mertz, Maschinenfabrik, Nachfolger der Firma Mertz Maschinenfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1955, Seite 2671). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

20. Juli 1961. Restaurant.

Frau B. Bucher-Erni, in Basel, Restaurant (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1961, Seite 1646). Die Inhaberin der Einzelfirma, Babette Bucher-Erni, lebt mit ihrem Ehemann Louis Bucher in Gütertrennung.

20. Juli 1961. Restaurant.

E. Storrer, in Basel, Restaurant (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1959, Seite 2872). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

20. Juli 1961. Pharmazeutische Produkte.

COSDI A.G., in Basel, Fabrikation von pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1957, Seite 3305). Aus dem Verwaltungsrat sind Louis Monod und Otto Rüttimann ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als Verwaltungsrat wurde gewählt: August Meyer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Der Geschäftsleiter Peter Zuber zeichnet nun zu zweien mit dem Verwaltungsrat.

20. Juli 1961. Handels- und Fabrikvertretungen.

Alfred Pflüger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Pflüger, von und in Basel. Handels- und Fabrikvertretungen. Haltingerstrasse 89.

20. Juli 1961.

Pfister-Papier A.G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1961, Seite 1194) mit Hauptsitz in Zürich. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Vizedirektor Paul Hess. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

20. Juli 1961.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, (La Bâloise, Compagnie d'Assurances sur la Vie) (La Basilese, Compagnie d'Assicurazioni sulla Vita), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 491). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Rudolf Speich ausgeschieden. Seine sowie die Unterschrift des Generaldirektors Dr. Felix Vischer sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Rudolf Pfenninger, von Zürich, in Binningen. Er zeichnet zu zweien.

20. Juli 1961.

Basler Unfall, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft (La Bâloise-Accidents, Compagnie Générale d'Assurances) (La Basilese-Infortunati, Compagnia Generale d'Assicurazioni), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 492). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Rudolf Speich ausgeschieden. Seine sowie die Unterschrift des Generaldirektors Dr. Felix Vischer sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Rudolf Pfenninger, von Zürich, in Binningen. Er zeichnet zu zweien.

20. Juli 1961. Hopfen usw.

Aktiengesellschaft Joh. Barth & Sohn Basel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Hopfen und ähnlichen Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Ernst Attenhofer, von Zurzach, in Basel, als Präsident, Heinrich Joh. Barth und Harald Goering, beide deutsche Staatsangehörige, in Nürnberg, je mit Einzelunterschrift, sowie Arthur Merz, von Menziken, in Binningen und Dr. David Linder, von und in Basel, ohne Unterschrifts-

berechtigung. Zum Direktor wurde mit Einzelunterschrift ernannt: Walter Roth, von Teufen (Appenzell), in Reinach (Basel-Landschaft). Domizil: Burgunderstrasse 29 (bei Nord-Transport A.G.).

#### Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

##### Berichtigung.

Gustav Meier-Gsehwind, Malermeister, in Arlesheim. Richtiger Wortlaut dieser erstmals im SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1951, Seite 2175, publizierten neuen Einzelfirma.

21. Juli 1961. -Spezereien, Mercerie.

Walter Schmutz-Walther, in Arlesheim, Handel mit Spezereien, Mercerie-waren usw. (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1951, Seite 2963). Zufolge behördlicher Neu- und Ummummerierung befindet sich das Geschäftslokal nun an der Baselstrasse 105.

21. Juli 1961. Bureauaterialien usw.

Rosa Foster-Jeyerlerher, in Binningen, Vertrieb von Bureauaterialien, Papierwaren und Drucksachen (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1952, Seite 627). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Juli 1961. Bettwaren, Polster.

Obrist, in Binningen, Fabrikation und Vertrieb von Bettwaren und Polstern en gros (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3508). Neues Geschäftslokal: Parkstrasse 5.

21. Juli 1961. Transporte.

Fritz Pfaff-Hertner, in Liestal, Transporte aller Art usw. (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1950, Seite 357). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Juli 1961. Chemikalien, Emballagen, Behälter.

Haldemann & Hauser, bisher in Basel (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1960, Seite 3428). Diese Kollektivgesellschaft hat ihren Sitz nach Binningen verlegt. Gesellschafter sind: Eugen Haldemann, von und in Basel, und Frau Wwe. Lina Hauser-Steffen, von Richterswil, in Basel. Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Chemikalien, Emballagen und Behältern aus Kunststoff für die chemische Industrie. Hauptstrasse 26.

21. Juli 1961.

Hoehrhein Lagerungs-Aktiengesellschaft, in Birsfelden (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1960, Seite 1632). Zufolge behördlicher Neu- und Ummummerierung befindet sich das Geschäftslokal nun an der Hafenstrasse 54.

21. Juli 1961. Bergwerks-, Hüttenerzeugnisse.

Franz Haniel A.G., Zweigniederlassung Muttenz, in Muttenz, Handel mit Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen usw. (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1960, Seite 1195). Hauptsitz in Basel. Zu Vizedirektoren wurden ernannt die Prokuristen Georg Jermann und August Neidecker. Ihre Prokuren sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Fritz Heinemann, von und in Basel, Peter Schildknecht, von Basel, in Binningen, und Theophil Thommen, von Eptingen, in Muttenz. Sie zeichnen zu zweien für das Gesamtunternehmen. Die Unterschrift des Direktors Wilhelm Farner ist erloschen.

21. Juli 1961. Verpackungen.

Reimplast A.G., in Reinach, Fabrikation, Kauf, Verkauf und Vertrieb von Verpackungen aus jedem Material usw. (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1960, Seite 1528). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Jean Ravaud infolge Todes und Jacques Verbeek infolge Demission. Ihre Unterschriften sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt Dr. Hans Hüsey, von Safelwil (Aargau), in Zürich, als Vizepräsident, und Max Albert de Montmollin, von Provence (Waadt), in St-Sulpice (Waadt). Sie zeichnen zu zweien. Das Verwaltungsratsmitglied François Gendreau wohnt nun in Prangins (Waadt).

21. Juli 1961. Plastikstoffe, Kunstharze usw.

Proplasto S.A., in Liestal, Durchführung von Untersuchungen und fachliche Beratung bei der Organisation und dem Betrieb von Unternehmungen der Industrie und des Handels usw. (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1960, Seite 1196). Zu einem technischen Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Dr. Fernand Pasche, von Servion (Waadt), in Pully.

21. Juli 1961. Lederwaren.

Dana G.m.b.H. Therwil, in Therwil, Fabrikation von Lederwaren und verwandten Artikeln usw. (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1953, Seite 92). Neues Geschäftslokal: Ebnestrasse 12.

#### Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

21. Juli 1961. Kolonialwaren.

Karl Angelhorn, in Herisau, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1960, Seite 1121). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Juli 1961. Posamenten, Strickwaren usw.

Gehr. Eugster AG., in Trogen, Fabrikation von und Handel mit Posamentenartikeln, Strickwaren und ähnlichen Textilierzeugnissen (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1961, Seite 1725). Die Prokura von Meinrad Baggenstoss ist erloschen.

#### St. Gallen - St-Gall - San Gallo

13. Juli 1961. Textilien.

A. Huber & Co. AG, in Gossau. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. Juli 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von Textilwaren aller Art, die Verarbeitung von Textilien und den Handel mit Textilprodukten oder ähnlichen Artikeln. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften kaufen und verkaufen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit sämtliche Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls wie die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Rolf Schiess, von Trogen, in Flawil, Präsident, und Paul Rohner, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in Flawil. Beide zeichnen zu zweien unter sich oder mit Willy Knellwolf, von Herisau, in Gossau (St. Gallen), Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 33.

19. Juli 1961.

Sutter & Schnider, Kiesausbeutung, in Waldkirch. Hans Sutter, von Fischingen (Thurgau), in Edliswil, Gemeinde Waldkirch, und Josef Schnider, von Gonten, in Engelburg, Gemeinde Gaiserswald, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1961 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven des bisher nicht eingetragenen Geschäftes «Sutter & Schnider, Kieswerk», in Bernhardzell. Kiesausbeutung und Transporte.

19. Juli 1961.

Baugeschäft Wagner & Co., in St. Gallen, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1953, Seite 1976). Adolf Wagner ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Die Gesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Wagner-Müller (bisher). Neu ist der Gesellschaft als Kommanditärin beigetreten Anna Wagner-Müller, von Walliswil-Wangen a. d. A., in St. Gallen, mit einer Barkommandite von Fr. 1000 aus Sondergut.

19. Juli 1961. Blumen.

B. Breyer, in St. Gallen, Blumengeschäft (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1957, Seite 663). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juli 1961. Blumen.

B. Breyer Nachf. Frau Dürmüller, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Hanna Dürmüller-Landolt, von Gaiserswald und St. Gallen-Straubenzell, in St. Gallen. Blumengeschäft. Markt-platz 11.

20. Juli 1961.

Landw. Genossenschaft Bad Ragaz, in Bad Ragaz (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juni 1956, Seite 1748). Adolf Willi, Präsident, und Emil Widrig, Aktuar, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Der bisherige Vizepräsident Johann Locher-Hardegger wurde zum Präsidenten ernannt und der bisherige Beisitzer Emil Hermann, von und in Bad Ragaz, zum Vizepräsidenten und Aktuar. Die Unterschrift des Geschäftsführers Paul Ilg ist erloschen. Als Geschäftsführer, ausserhalb des Vorstandes, wurde gewählt: Albert Bütikofer, von Ersigen, in Bad Ragaz. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer.

20. Juli 1961.

Käseereigenossenschaft Bettenau, in Bettenau, Gemeinde Jonschwil (SHAB. Nr. 69 vom 12. März 1958, Seite 704). Heinrich Forster sen., Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Hans Thalmann, von und in Jonschwil, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

21. Juli 1961. Wollwaren, Mercerie.

Strasser & Thomann, in Rorschach. Verkauf von Wollwaren und Mercerie. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1947, Seite 672). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. Juli 1961. Kolonialwaren, Haushaltsartikel usw.

A. Müller-Grob's Erben, in Räfis, Gemeinde Buchs, Handel mit Kolonialwaren, Eisenwaren und Haushaltsartikeln (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2889). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. Juli 1961. Gebäudereinigung usw.

Vinzenz Müller, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Vinzenz Müller, von Eschenbaeh (St. Gallen), in St. Gallen. Baureinigungs- und Parkettgeschäft. Felsenstrasse 109.

21. Juli 1961. Herrenbekleidung.

Hans Good, in Flums, Herrenbekleidung (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 54). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Klara Good-Segenreich, Konfektion», in Flums.

21. Juli 1961.

Klara Good-Segenreich, Konfektion, in Flums. Inhaberin der Firma ist Witwe «Klara Good-Segenreich, von Flums und Mels, in Flums. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Good», in Flums. Handel mit Herren- und Knabenkonfektion, Wäsche, Damenmänteln und Damenstrümpfen. Dorf.

22. Juli 1961.

Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1961, Seite 1556). Dr. Andreas Wegelin, bisher Stellvertreter, ist nun ordentliches Mitglied des Ausschusses und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als Mitglied des Ausschusses mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Hugo Helmsdorfer, von Aarau, in St. Gallen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Paul Haller, von Kolliken, in St. Gallen, Direktor, welcher neben den einzelzeichnungsberechtigten Dr. Willi Gsell, Generaldirektor, und Rudolf Wild, Direktor der auf 1. Juli 1961 neu geschaffenen Generaldirektion angehört.

22. Juli 1961.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1961, Seite 1809). Einzelunterschrift wurde erteilt an Dr. Willi Gsell, von und in St. Gallen, Generaldirektor, und Rudolf Wild, von und in St. Gallen, Direktor, welche neben dem einzelzeichnungsberechtigten Paul Haller, Direktor, der auf 1. Juli 1961 neu geschaffenen Generaldirektion angehören.

22. Juli 1961.

Blusen Paradies AG., in St. Gallen, Vertrieb von Blusen und Textilprodukten aller Art, insbesondere der Damenkonfektion usw. (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1960, Seite 380). Alois Gähwiler, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Edith M. Stolz-Gähwiler, nun in Herliberg, wurde als Präsidentin ernannt. Sie führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Juli 1961. Werkzeuge, Maschinen usw.

Allert Vetter, in St. Margrethen. Inhaber der Firma ist Albert Vetter-Schöbi, von Herisau, in St. Margrethen. Handel mit Werkzeugen, Beschlägen und Maschinen. Kirchweg 50.

22. Juli 1961.

Darlehenskasse Magdenan, in Magdenau-Wolfertswil, Gemeinde Degersheim, Genossenschaft (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1958, Seite 3192). Josef Bruggmann, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Anton Koller, von Gossau (St. Gallen), in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

#### Graubünden - Grisons - Grigioni

21. Juli 1961. Textilien, technische Neuheiten.

Walter Schwendener, in Felsberg, Handel mit Textilien und Vertrieb technischer Neuheiten (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1952, Seite 2459). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ida Schwendener», in Felsberg.

21. Juli 1961. Textilien, technische Neuheiten.

Ida Schwendener, in Felsberg. Inhaberin dieser Firma ist Ida Schwendener-Engeli, von Buchs (St. Gallen), in Felsberg, mit Zustimmung ihres Ehemannes. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walter Schwendener», in Felsberg. Handel mit Textilien und Vertrieb technischer Neuheiten. Altdorf.

21. Juli 1961. Bauunternehmung.

A. Marazzi & Söhne, in Lenzerheide, Gemeinde V a z / O b e r v a z, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1956, Seite 807). Antonio Marazzi ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Die übrigen beiden Gesellschafter setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft weiter unter der Firma R. & G. Marazzi. Zur Vertretung der Firma ist wie bisher nur der Gesellschafter Rinaldo Marazzi befugt.

21. Juli 1961. Heizungsanlagen usw.

Schenk, Bruhin & Co., Zweigniederlassung in Chur, Heizungs-, Lüftungs- und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1958, Seite 127). Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1961, Seite 1793) von Amtes wegen gestrichen.

21. Juli 1961. Heizungsanlagen usw.

Schenk, Bruhin & Co. AG, Sargans, Zweigniederlassung in Chur. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Schenk, Bruhin & Co. AG, Sargans», mit Hauptsitz in Sargans, welche die Erstellung von Heizungs- und sanitären Anlagen, Lüftungen, die Ausführung von Spenglerarbeiten und den Bau von Apparaten bezweckt und am 13. Juni 1961 im Handelsregister von St. Gallen eingetragen wurde (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1961, Seite 1793/4), in Chur eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch Gottfried Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Sargans, Präsident und Direktor, und Max Schenk, von Trubschachen, in Sargans, Vizepräsident und Direktor. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Engadinstrasse 49.

21. Juli 1961.

Immobilien-Credit A.-G. in Liq., in Chur (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 768). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird diese Firma gelöscht.

22. Juli 1961.

A.G. Luftseilbahn Klosters-Gotschnagrät-Parsenn, in Klosters (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1958, Seite 2131). Thomas Hew-Schürch und Christian Hitz-Hew sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Walter W. Haensli, von Romoos (Luzern), und Conrad Hew, von Klosters, beide in Klosters. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

22. Juli 1961. Elektrische Anlagen usw.

Bianchi & Felix, in Chur, elektrische Anlagen und Verkauf elektrischer Artikel (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1946, Seite 2056). Diese Firma ist nach Auflösung der Kollektivgesellschaft und nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bianchi & Felix A.G.», in Chur.

22. Juli 1961. Elektrofachgeschäft.

Bianchi & Felix A.G., in Chur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und der öffentlichen Urkunde vom 11. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Elektrofachgeschäftes. Die Gesellschaft übernimmt, gemäss Vertrag vom 11. Juli 1961, Aktiven und Passiven der Firma «Bianchi & Felix», in Chur, auf Grund der Bilanz vom 30. Juni 1961, wonach die Aktiven Fr. 228 967.10 und die Passiven Fr. 71 471.15 betragen. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 157 495.95 erhalten die Sacheinleger 140 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 und Gutschrift für den Restbetrag von Fr. 17 495.95. Das Aktienkapital beträgt Fr. 170 000 und ist eingeteilt in 170 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, auch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Alessandro Bianchi, von Chur und Genestrerio (Tessin), in Chur, Präsident, und Thomas Felix, von Haldenstein, in Chur. Sie führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Mathis Padrutt, von Pagig, und an Josias Pargäz, von St. Peter, beide in Chur. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Storchengasse 15.

22. Juli 1961. Vermögenswerte, Beteiligungen usw.

Tugenon AG (Tugenon SA) (Tugenon Corp. Ltd.), in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 20. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Vermögenswerten und Beteiligungen irgendwelcher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Einbezahl sind Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. jur. Hans Degiacomi, von Cazis, Lenz und Rossa, in Chur. Domizil: Steinbockstrasse 2 (bei Dr. jur. H. Degiacomi).

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

21 luglio 1961. Prodotti dolciari, ecc.

Alemagna S.A., in Balerna, produzione, commercio in genere di prodotti dolciari, ecc. (FUSC. del 12 maggio 1961, N° 109, pagina 1362). Con decisione assembleare del 19 luglio 1961, la società ha aumentato il proprio capitale da 2 500 000 fr. a 4 000 000 di fr. mediante emissione di 1500 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Il capitale sociale è attualmente di 4 000 000 di fr., suddiviso in 4000 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Vevey

21 juillet 1961. Organisation industrielle, etc.

Integra à Vevey S.A., à Vevey, pour le développement des intérêts d'une société industrielle et technique, etc. (FOSC. du 16 juin 1952, page 1540). Procuration collective à deux est conférée à Gottfried Lienberger, de Zurich, à Corsier-sur-Vevey.

21 juillet 1961. Immeubles.

Biaron S.A., à Montreux-Châtelard, société immobilière (FOSC. du 7 février 1947, page 381). Dans son assemblée générale du 18 juillet 1961, la société a modifié ses statuts. La raison sociale est désormais S. I. Biarou S.A., et le but l'acquisition, la construction, l'exploitation, la reconstruction ou la vente d'immeubles ou de terrains en bloc ou par parcelles, l'acquisition de terrains et d'autres immeubles en Suisse et, d'une manière générale, l'exécution de toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but social. La société est administrée par un conseil de deux membres ou plus. Les actionnaires sont convoqués par écrit si l'adresse de chacun d'eux est connue, sinon par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. L'administrateur Louis Mercanton,

décédé, est radié, et ses pouvoirs sont éteints. Alfred Magnenat, de Vaulion, à Lausanne, est président, Léonard Jan, de Châtillens, à Lausanne, est vice-président, Henri Magnenat, de Vaulion, à Lausanne, est secrétaire; ils signent collectivement à deux. La société a son domicile légal dans ses locaux à l'avenue des Alpes 27 et ses bureaux à Lausanne, rue du Pont 22, chez FIR.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau Brig

Berichtigung.

Florinus Anthamatten, in Saas-Grund, Hoch- und Tiefbauarbeiten (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1961). Die Firma wird gelöscht, weil der Inhaber nicht eintragungspflichtig ist. Das Geschäft besteht ohne Eintragung weiter.

19. Juli 1961. Baumaterialien usw.

Gétaz, Romang, Eoeffley S.A., Succursale de Viège, Zweigniederlassung in Visp, Fabrikation von und Handel mit Baumaterialien usw. (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1961), Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Lausanne. Martin Gétaz, von Château d'Oex und La Tour-de-Peilz, in Lausanne, ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

19. Juli 1961.

Lonza, Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, in Gampel (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1960). Dr. Ernst Staechelin, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Nello Celio, von Quinto, in Lugano, und Peter Staechelin, von und in Basel. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien mit einem anderen Zeichnungsberechtigten. Zu stellvertretenden Direktoren sind ernannt worden die bisherigen Vizedirektoren Dr. Alfred Fehrlin, Heinrich Hege, Fritz Marti, Dr. Raymond Perren, jetzt wohnhaft in Binningen, Dr. André Reverdin, und zum Vizedirektor der bisherige Prokurist Fritz Meier, jetzt wohnhaft in Aesch (Basel-Landschaft). Alle führen Kollektivunterschrift zu zweien mit einem anderen Zeichnungsberechtigten. Kollektivprokura ist erteilt worden an: Marc Besso, von Zürich, in Basel; Ernst Frey, von Wangen bei Olten, in Sissach; Dr. Léon Fridez, von Bure, in Sins; Dr. Ernst Ort, von Suhr (Aargau), in Visp; Albert Waelti, von und in Basel, und Dr. Tadeusz Sztachelski, von Eischoll, in Visp. Die Prokuren von Dr. Pascal Matile, Fritz Meier und Karl Zuber sind erloschen.

19. Juli 1961. Hotel.

Familien Julien & Erben Wilhelm Kronig, in Zermatt. Unter dieser Firma besteht seit Januar 1954 eine Kollektivgesellschaft. Gesellschafter sind: Peter Ludwig Julien, Nelly Julien geb. Julien, mit Zustimmung ihres Ehemannes Ambros, und Josef Julien, alle von und in Zermatt, sowie die Erben des Wilhelm Kronig, nämlich: Maria Lingg geb. Kronig, mit Zustimmung ihres Ehemannes Alban, von Schaan (Liechtenstein) und Wiler (Lötschen), in Zermatt; Martha Lehner geb. Kronig, mit Zustimmung ihres Ehemannes Josef, von Kippel, in Zermatt; Monika Holenstein geb. Kronig, mit Zustimmung ihres Ehemannes Josef, von Mosnang (St. Gallen), in Bern, und Pia Perren geb. Kronig, mit Zustimmung ihres Ehemannes Oskar, von und in Zermatt. An Justus Loretan, von Leukerbad, in Zermatt, Geschäftsführer, ist Einzelprokura erteilt. Betrieb des «Hotel Gornergrat». (Eintragung von Amtes wegen gemäss HRV, Art. 57, Abs. 4.)

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1<sup>er</sup> juillet 1961.

Aero-Club du Val-de-Travers, à Fleurier. Sous ce nom il a été constitué une association ayant pour but de former des pilotes sportifs d'avions et de planeurs, de procurer à ses pilotes et à ses membres un ou plusieurs avions de tourisme avec ou sans pilote ainsi que le matériel et les accessoires nécessaires au vol, de développer la navigation aérienne dans ses divers domaines et de défendre les intérêts de ceux qui se livrent à ce sport, d'organiser des manifestations aéronautiques, des conférences ayant un but scientifique ou de propagande aéronautique. Les statuts portent la date du 27 juin 1961. Les ressources de l'association sont: la finance d'entrée et les cotisations. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité, composé de 7 à 11 membres, et les vérificateurs. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du caissier. Le président est Vital Bourquin, de Villeret (Berne), à Fleurier, le vice-président Edwin Volkart, de Niederglatt (Zurich), à Buttes, le caissier Jean Kobel, de Wiedlisbach (Berne), aux Verrières. Siège social: Avenue de la Gare 3, à Fleurier.

Genf - Genève - Ginevra

20 juillet 1961.

Garage des Vollandes, Pierre Giacobino, à Genève (FOSC. du 27 mai 1955, page 1393). Le chef de la maison et sa femme Claire-Lise-Joséphine née Magnin sont soumis au régime de la séparation de biens.

20 juillet 1961.

Coffres-forts E. Chollet, à Genève (FOSC. du 11 juillet 1961, page 2010). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. Actif et passif repris par la maison «Coffres-forts E. Chollet, R. Mottier succ.», à Genève.

20 juillet 1961.

Coffres-forts E. Chollet, R. Mottier suce., à Genève. Chef de la maison: Roger Mottier, de Gy, à Genève, séparé de biens d'Emilie née Grosjean. Construction et commerce de coffres-forts et d'accessoires de coffres-forts; aménagement de chambres fortes; atelier de serrurerie et constructions métalliques. Reprise de l'actif et du passif de la maison «Coffres-forts E. Chollet», à Genève, radiée. 2, place de la Synagogue.

20 juillet 1961. Livres.

A. Comtat, à Genève, commerce de livres d'occasion, à l'enseigne: «Librairie des Amateurs» (FOSC. du 30 décembre 1942, page 2966). Objet actuel de l'entreprise: commerce de livres neufs et d'occasion, anciens et modernes et de gravures anciennes, à l'enseigne «Librairie des Amateurs». Nouvelle adresse: 19, quai du Mont-Blanc.

20 juillet 1961. Volailles.

Ledermann, à Genève, commerce de volailles, etc. (FOSC. du 30 mai 1938, page 1207). Adresse: 7, avenue Luserna.

20 juillet 1961.

Banque Romande, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 mars 1961, page 801). Georges Tillmann, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur avec signature collective à deux. Francis Hauser, de Schüpfen (Berne), à

Genève, a été nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec un administrateur, ou le directeur, ou le directeur-adjoint, ou le sous-directeur, ou le secrétaire général.

20 juillet 1961.  
Construction Moderne S.A., à Genève (FOSC. du 27 janvier 1958, page 259). André Galliard n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Guy-Willy Aeschmann, de Rüti (Zurich), à Renens (Vaud), est administrateur unique avec signature individuelle.

20 juillet 1961.  
Discount Bank (Overseas) Limited, à Genève (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1961, page 1234). Procuration collective à deux, limitée à l'établissement principal, a été conférée à Raoul Benusiglio, de nationalité française, à Genève.

20 juillet 1961. Opérations immobilières et financières.  
Gerexim S.A., à Genève, toutes opérations immobilières et financières, etc. (FOSC. du 10 mars 1959, page 724). André Galliard n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Guy-Willy Aeschmann, de Rüti (Zurich), à Renens (Vaud), est administrateur unique avec signature individuelle.

20 juillet 1961.  
Lastag S.A. pour le trafic par camions, succursale de Carouge (FOSC. du 22 juin 1961, page 1811), société anonyme avec siège principal à Bâle. Procuration collective à deux a été conférée à Kurt Rümmele, de et à Bâle.

20 juillet 1961. Matières premières, etc.  
Laeomen S.A., à Genève, matières premières, produits manufacturés ou non, notamment dans le domaine du cuir, etc. (FOSC. du 5 décembre 1960, page 3495). Garo Aivazian n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Mardiros Darakdjian, président du conseil d'administration et délégué (inscrit) signe dorénavant collectivement à deux. Léon Tchérax, de et à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Haygachen Ouzounian, de la République Arabe Unie, à Addis-Abeba (Ethiopie). Varoujan Khatchadourian, fondé de pouvoir (inscrit), signe dorénavant collectivement à deux.

20 juillet 1961. Equipements pétroliers.  
Petrodel Corporation, à Genève, commerce international d'équipements pétroliers, etc., société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1960, page 3506). Nouveau domicile: 22, rue de la Corraterie, chez MM<sup>es</sup> Poncet, Maunoir et Turrettini, avocats.

20 juillet 1961.  
Encyclopaedia Britannica S.A., à Genève (FOSC. du 4 juillet 1960, page 1982). Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales du 22 juin 1961, la société a décidé de transférer son siège à Carouge, puis de porter son capital de 50 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 450 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 500 000 fr., entièrement versé, divisé en 500 actions de 1000 fr., au porteur. Locaux: 26, avenue Vibert.

20 juillet 1961.  
Société Immobilière Arve-Rhône A, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 7 juillet 1961. But: l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse. Capital: 60 000 fr., entièrement versé, divisé en 60 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: une parcelle d'environ 500 m<sup>2</sup> à détacher des parcelles 2317 et 260 de Genève, section Plainpalais, pour 235 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Roten, de et à Genève, président, et Fernand Reyrenn, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 8, rue Diday (chez Fernand Reyrenn et Edmond Roten).

20 juillet 1961.  
Société Immobilière Arve-Rhône B, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 7 juillet 1961. But: l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse. Capital: 60 000 fr., entièrement versé, divisé en 60 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: une parcelle d'environ 500 m<sup>2</sup> à détacher des parcelles 2317 et 260 de Genève, section Plainpalais, pour 235 000 fr. Organe de publicité: Feuille

officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Roten, de et à Genève, président, et Fernand Reyrenn, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 8, rue Diday (chez Fernand Reyrenn et Edmond Roten).

20 juillet 1961. Immeubles.  
Sofrapy S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 14 juillet 1961. But: l'achat, la vente, l'échange, la construction, la transformation, l'exploitation et la location de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Charles Monney, du Châtelard-Montreux (Vaud), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 3, rue Marignac (chez Chamon S.A.).

20 juillet 1961. Valeurs mobilières et immobilières, etc.  
Intereon Properties S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 16 février 1961. But: l'acquisition, la gestion et la cession de toutes valeurs mobilières et immobilières, l'administration de tous placements et participations dans toutes entreprises, l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., versé à concurrence de 20 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., nominatives. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Rudolf de Reding, de Schwytz, à Berne, président, et Henry Besson, de Dompiere et Villarzel (Vaud), à Lausanne, secrétaire, lesquels signent collectivement. Domicile: 1, rue du Rhône (chez Eric et Michel Sandoz, avocats).

20 juillet 1961. Brevets dans le domaine de l'emballage, etc.  
Universal Container Corporation (Ueor), à Tanger. Société anonyme constituée selon acte et statuts du 17 mars 1955, modifiée le 5 avril 1960, immatriculée au registre du commerce de Tanger (Maroc) sous N° 5394. Selon procès-verbal de son assemblée générale du 7 avril 1960, la société a décidé le transfert de son siège à Genève. Ce transfert a été autorisé par le Conseil fédéral en date du 12 mai 1961 en vertu de l'article 14, disp. fin. et trans. CO. Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 juillet 1961, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation suisse. Nouvelle raison sociale: «Universal Container» Corporation (Ueor) S.A. But: l'acquisition et l'exploitation de tous brevets, marques, procédés et licences, plus particulièrement dans le domaine de l'emballage. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Gérard Ody, de et à Genève, président, Georges Tracewski, de nationalité française, à Genève, secrétaire, et Maurice Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, lesquels signent individuellement. Antoine Guéraud n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Domicile: 23, rue du Rhône (Société de Contrôle Fiduciaire S.A.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Opes AG. in Liq., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Aktionäre haben die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind bis 31. August 1961 an die Fides Treuhand-Vereinigung, Postfach Fraumünster, Zürich, zu richten.

Glarus, den 25. Juli 1961.

(AA. 162<sup>9</sup>)

Der Liquidator.

Azad Bank, Zürich

Bilanz per 31. März 1961  
(vor Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven			
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	Fr. 303 642	Rp. 17	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 647 901	Rp. 30
Bankendebitoren auf Sicht	386 312	45	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	702 082	83
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	26 255	—	Kontokorrent-Kreditoren auf Zeit	71 120	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 260 189	30	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	63 936	40
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	448 639	80	Aktienkapital	1 000 000	—
Anderé Liegenschaften	118 190	—	Reserven	50 000	—
Sonstige Aktiven	56 126	55	Sonstige Passiven	23 172	50
Kautionen: Fr. 464 778.—			Gewinnsaldo	41 122	24
	2 599 355	27	Kautionen: Fr. 464 778.—		
				2 599 355	27
Aufwand		Erfolgarechnung pro 1960/1961		Ertrag	
Passivzinsen	Fr. 41 569	Rp. 95	Gewinnvortrag	Fr. 2 003	Rp. 51
Kommissionen	6 866	08	Aktivzinsen	75 935	45
Bankbehörden und Personal	97 556	10	Kommissionen	145 654	77
Geschäfts- und Bureaukosten	43 588	16	Ertrag des Wechselportefeuilles und der Devisen	12 979	70
Steuern und Abgaben	7 980	45	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	20 706	80
Rückstellungen und Abschreibungen	18 597	25			
Gewinnsaldo:					
Gewinnvortrag	Fr. 2 003.51				
Reingewinn pro 1960/1961	39 118.73	41 122 24			
	257 280	23		257 280	23
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften					
Schweizerische Obligationen:		Fr. 24 000.—			
Industrielle Unternehmen:					
Schweizerische Aktien:		173 000.—			
Miteigentumsertifikate		Fr. 197 000.—			

## Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Semesterbilanz per 30. Juni 1961

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	650 006 542	89	Bankenkreditoren:		
Coupons	10 689 697	30	auf Sicht	469 437 196	15
Bankendebitoren:			andere Bankenkreditoren	221 256 659	69
auf Sicht	463 173 655	03	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	148 700	—
andere Bankendebitoren	662 458 657	98	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 209 123 043	84
Wechsel	715 064 276	36	Kreditoren auf Zeit	933 016 079	32
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	8 029 536	55	Depositenhefte	452 434 453	96
Kontokorrent-Debitoren:			Kassaobligationen	560 713 500	—
ungedeckte Vorschüsse	308 124 963	56	Checks und kurzfristige Dispositionen	17 477 892	92
gedeckte Vorschüsse	1 227 101 325	94	Akzpte	8 641 020	25
<i>davon gegen hypoth. Deckung Fr. 270 494 846.42</i>			Sonstige Passiven	146 428 606	04
Feste Vorschüsse und Darlehen:			Eigene Gelder:		
ungedeckte Vorschüsse	170 482 250	54	Aktienkapital	200 000 000	—
gedeckte Vorschüsse	524 421 631	49	Reservefonds	40 000 000	—
<i>davon gegen hypoth. Deckung Fr. 333 981 546.70</i>			Ausserordentlicher Reservefonds	110 000 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	42 706 532	12	Gewinnvortrag vom Vorjahre	5 767 004	84
Hypothekaranlagen	55 161 934	91			
Wertschriften und Beteiligungen	402 729 251	17			
Syndikatsbeteiligungen	616 020	—			
Bankgebäude	11 500 000	—			
Sonstige Aktiven	122 177 881	17	Kautionen: Fr. 189 541 108.49		
	5 374 444 157	01		5 374 444 157	01

## Compagnie de Gestion et de Banque S.A., Genève

Bilan semestriel au 30 juin 1961

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	3 208 058	66	Engagements en banque à vue	6 033 545	24
Avoirs en banque à vue	12 083 178	06	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	29 990 740	78
Avoirs en banque à terme	27 345 000	—	Créances à terme	8 726 424	55
Effets de change	3 019 013	25	Traites et acceptations	600 000	—
Comptes-courants débiteurs en blanc	1 657 042	69	Autres postes du passif	3 876 258	68
Comptes-courants débiteurs gagés	959 253	60	Capital-actions	5 000 000	—
Avances et prêts à terme fixe gagés	608 625	—	Réserve légale	200 000	—
Titres	5 924 491	70	Réserve spéciale	1 750 000	—
Immeuble	1	—	Report à nouveau	110 036	46
Autres postes de l'actif	1 482 341	75			
	56 287 005	71		56 287 005	71

## Banque Romande, Genève

Bilan au 30 juin 1961

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	774 780	68	Engagements en banque à vue	1 114 469	41
Coupons	624	10	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	4 633 556	74
Avoirs en banque à vue	1 967 079	90	Comptes créanciers à terme	16 827 710	15
Effets de change	2 639 480	45	Dépôts en caisse d'épargne	933 937	98
Comptes courants débiteurs en blanc	1 945 053	29	Bons de caisse	280 000	—
Comptes courants débiteurs gagés	11 779 741	52	Chèques et dispositions à court terme	95 000	—
Avances et prêts gagés	17 084 649	—	Dettes hypothécaires sur l'immeuble à l'usage de la banque:		
Placements hypothécaires	520 000	—	Cédule en mains de tiers	Fr. 450 000.—	—
Titres et participations	3 666 866	65	Cédule propriété de la banque, figurant		
Immeuble à l'usage de la banque	1 000 000	—	sous placements hypothécaires	* 360 000.—	810 000
Autres postes de l'actif	422 847	19	Autres postes du passif:		
	41 801 122	78	Transitoires	846 401	46
			Provisions	5 000 000	—
			Réserves:		
			Spéciales	Fr. 5 000 000.—	—
			Pour risques de fluctuations de change	* 600 000.—	—
			Capital-actions	5 000 000	—
			Réserve légale	164 500	—
			Profits et pertes:		
			Bénéfice reporté	Fr. 232 971.08	—
			Bénéfice de l'exercice en cours	* 262 575.96	495 547
Comptes d'ordre et cautionnements: Fr. 7 275 009.35			Comptes d'ordre et cautionnements: Fr. 7 275 009.35		04
	41 801 122	78		41 801 122	78

Charges

Compte de profits et pertes au 30 juin 1961

Produits

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	348 361	93	Solde reporté de l'exercice précédent	232 971	08
Commissions	130 341	—	Intérêts créanciers	685 845	10
Organes de la banque et personnel	303 074	15	Commissions	66 328	28
Frais généraux	216 274	81	Produit du portefeuille-effets	93 905	45
Impôts et taxes	50 232	80	Produit du portefeuille-titres	35 526	45
Amortissements et provisions	126 520	25	Produit de l'immeuble	18 989	75
Constitutions de réserve pour risques de fluctuations de change	600 000	—	Produits divers	1 136 785	87
Report de l'exercice précédent	Fr. 232 971.08	—			
Bénéfice net de l'exercice en cours	* 262 575.96	04			
	2 270 351	98		2 270 351	98

## Banco di Roma per la Svizzera, Lugano

Bilancio al 30 giugno 1961

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Cassa, conto giro e conto chèques postali	19 697 457	06	Debiti a vista presso banche	27 368 366	23
Cedole	16 355	80	Altri debiti presso banche	15 012 000	—
Crediti a vista presso banche	102 344 100	07	Conti chèques e conti creditori a vista	223 523 354	53
Altri crediti presso banche	28 997 524	39	Conti creditori a termine	39 675 287	30
Effetti cambiari	14 067 297	65	Libretti di deposito	15 963 768	17
Conti correnti debitori senza copertura	21 979 846	61	Tratte e accettazioni	15 000 000	—
Conti correnti debitori con copertura	127 889 440	72	Chèques e disposizioni a breve termine	38 579	24
<i>di cui Fr. 8 970 743.60 con garanzia ipotecaria</i>			Altre poste del passivo	20 709 350	53
Anticipazioni con copertura	17 570 975	21	Capitale	15 000 000	—
Titoli	23 301 235	84	Fondo di riserva legale	2 000 000	—
Stabile ad uso del banco	2 100 000	—	Fondo di riserva speciale	6 000 000	—
Altre poste dell'attivo	22 326 472	65			
Debiti per garanzie prestate: Fr. 65 668 891.05			Garanzie prestate: Fr. 65 668 891.05		
	380 290 706	—		380 290 706	—

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1961

Stärkere Steigerung der Einfuhr als der Ausfuhr und erheblich vergrösserter Passivsaldo sind die Merkmale des weiterhin im Zeichen der Hochkonjunktur stehenden Aussenhandels. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erreicht die Einfuhr einen Wertbetrag von 5655,5 Mio Fr., das sind 23,4% mehr als vor Jahresfrist. Die Ausfuhr in Höhe von 4174,3 Mio Fr. hat in der gleichen Zeitperiode um rund einen Zehntel zugenommen. Die mengenmässige Aussenhandelssteigerung (Einfuhr + 8,9%, Ausfuhr + 5,8%) hat ebenfalls zu Rekordumsätzen geführt, wenn auch die gewichtsmässige Zunahme hinter der Werterhöhung zurückbleibt.

## Entwicklung der Handelsbilanz

1. Halbjahr	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo Mio Fr.	Ansfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.		
1957	6 649 685	4351,7	442 836	3260,5	1091,2	74,9
1958	5 525 191	3689,8	415 789	3170,1	519,7	85,9
1959	5 986 908	3862,9	496 871	3340,8	522,1	86,5
1960	7 087 132	4581,9	650 404	3791,9	790,0	82,8
1961	7 716 647	5655,5	688 103	4174,3	1481,2	73,8

Im ersten Halbjahr 1961 ergibt der Passivsaldo im Aussenhandel einen Betrag von 1481,2 Mio Fr., der seit Bestehen der schweizerischen Handelsstatistik nie erreicht wurde. Allgemein beurteilt und insofern die schweizerische Ertragsbilanz durch Ueberschüsse aus Fremdenverkehr, Kapitalerträgen und verschiedenen Dienstleistungen dennoch weiterhin aktiv bleibt, stellt diese Tatsache kein ungünstiges Wirtschaftssymptom dar. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass für gewöhnlich geringe Passivität der Warenbilanz mit wirtschaftlicher Depression, hohe Einfuhrüberschüsse hingegen mit wirtschaftlicher Prosperität zusammenfallen.

Der Austauschkoefizient (Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes), der sich diesmal auf 73,8% stellt, liegt erheblich unter dem nachkriegszeitlichen Durchschnitt und übersteigt beachtlich das 10-jährige Mittel der letzten Vorkriegsjahre (63,3%).

## Einfuhr

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
1. Halbjahr	1 032 240	815,5	5 469 054	1411,2	585 838	2355,2
2. Halbjahr	1 007 096	814,3	6 503 013	1630,2	695 711	2621,8
1961						
1. Halbjahr	1 014 073	847,5	5 901 814	1633,4	800 760	3174,6

Die Importbewegung der Berichtsperiode zeigt, verglichen mit dem 1. und 2. Halbjahr 1960, eine Verlagerung zugunsten der Fabrikate, deren Anteil an der Gesamteinfuhr sich dem Werte nach von 51,4% bzw. von 51,7 auf 56,1% erhöht hat. Die Zufuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln ist mengenmässig geringfügig kleiner als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Abnahme betrifft vor allem Weizen und Fassweizen. Im Bereich der Futtermittel steht einem kleineren Import von Mais eine grössere Einfuhr von Hafer gegenüber. Wertmässig fallen auch die Einfuhrzunahmen bei Butter, totem Geflügel, Eiern sowie von Frischgemüse stark ins Gewicht.

Der Bedarf an ausländischen Rohstoffen ist gegenüber dem 1. Halbjahr 1960 mengenmässig um 7,9%, dem Werte nach um 15,7% gestiegen. In der Warenzusammensetzung sind indessen beachtliche Verschiebungen eingetreten. So ist diesmal vermehrt Benzin, aber erheblich weniger Heizöl eingeführt worden. Stark zurückgegangen sind auch die Importe von Kohlen, Rohaluminium und Zellulose zur Herstellung von künstlichen Spinnstoffen. Doch sind wesentlich mehr Bau- und Nutzholz, Roheisen und Eisenhalbfabrikate sowie Rohstoffe für die Papierfabrikation zur Einfuhr gelangt. Die bedeutendste Wertzunahme entfällt auf Rohkupfer, wenn auch der handelsstatistische Durchschnittspreis von Fr. 308.- je q auf Fr. 278.- gesunken ist.

Beim Import von Fabrikaten tritt der hohe Investitionsbedarf in umfangreichen Bezügen von Maschinen (1. Halbjahr 1961: 600 Mio Fr.), Instrumenten und Apparaten (300 Mio) in Erscheinung. Auch Automobile (75 130 St., 415,6 Mio Fr.) sind vermehrt importiert worden. Starke Einfuhrzunahmen entfallen überdies auf Eisenröhren, chemische Erzeugnisse und Plastikwaren. Im Textilssektor sind vornehmlich Konfektions-, Wirk- und Strickwaren, wollene und baumwollene Gewebe und Bodenteppiche mehr eingeführt worden. Erwähnt sei ebenfalls die Importsteigerung bei Schuhen und Lederwaren. Mit einer namhaften Einfuhrabnahme sind indessen Flugzeuge (- 38,4 Mio Fr.) zu nennen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vor Jahresfrist Flugzeuge mit hohem Wert zur Einfuhr gelangten.

## Ausfuhr

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
1. Halbjahr	57 987	172,6	307 064	247,8	285 353	3371,5
2. Halbjahr	104 605	205,0	399 974	269,7	315 606	3864,1
1961						
1. Halbjahr	75 912	178,9	330 790	258,7	281 401	3736,7

Wenn die mengen- und wertmässigen Exportergebnisse der drei Hauptwarengruppen im 1. Halbjahr 1961 unter denjenigen des 2. Semesters 1960 liegen, so sei beigefügt, dass für gewöhnlich das 2. Halbjahr infolge der gegen Jahresende einsetzenden saisonalen Aussenhandelsbelegung höhere Umsätze registriert als die ersten sechs Monate des Jahres. Die gegenüber der vorjährigen Parallelperiode sich ergebende Zuwachsrates hat sich von 13,5 auf 10,1% gesenkt. Doch beträgt die innert Jahresfrist eingetretene absolute Wertsteigerung

im Export noch 382,4 Mio Fr., an der Fabrikate mit 365,2 Mio (95,5%) partizipieren. Der Anteil der Rohstoffe sowie der Lebens-, Genuss- und Futtermittel beziffert sich lediglich auf 2,9 bzw. 1,6%. Im konjunkturellen Vergleich (gegenüber dem 1. Halbjahr 1960) sind alle drei Hauptwarengruppen mit beachtlichen Wertzunahmen vertreten.

## Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		
	1. Halbjahr 1960	2. Halbjahr 1960	1. Halbjahr 1961
	in Mio Fr.		
Textilindustrie	484,2	500,7	496,0
davon:			
Schappe	4,8	5,9	5,3
Kunstfasergarne und Kurzfasern	83,2	84,3	85,7
Seiden- und Kunstfasergewebe	62,9	65,3	66,5
Bänder aus Seide und andern Textilien	6,4	6,4	6,6
Wollgarne	21,9	20,1	17,0
Wollgewebe	18,7	21,5	17,5
Baumwollgarne	32,3	34,2	33,4
Baumwollgewebe	94,9	77,4	85,2
Stickerien	61,7	68,2	65,5
Wirk- und Strickwaren	22,6	31,9	26,4
Andere Bekleidungswaren	32,3	36,0	35,4
Hutgeflechtindustrie	14,5	12,9	18,2
Schuhindustrie	25,2	30,1	26,5
davon:			
Lederschuhe in 1000 Paar	686,6	754,0	776,4
Uebrigere Schuhe in 1000 Paar	225,4	156,0	312,7
Metallindustrie	1996,8	2364,5	2249,7
davon:			
Maschinen, nicht elektrische	849,6	969,2	993,5
Elektrische Maschinen und Apparate	211,1	244,1	242,1
Instrumente und Apparate	153,6	171,4	175,6
Uhren	19384,6 In 1000 Stück	25189,0	20104,0
Aluminium	545,9 in Mio Fr.	713,3	579,9
	56,9	57,4	51,3
Chemische und pharmazeutische Industrie	740,9	810,6	811,5
davon:			
Pharmazeutische Erzeugnisse	166,2	188,4	182,7
Synthetische organische Farbstoffe	199,6	218,9	219,5
Riechstoffe und Kosmetika	25,7	27,3	28,4
Chemikalien	358,2	375,8	380,7
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	21,3	31,0	23,5
Nahrungs- und Genussmittel	192,0	228,8	202,6
davon:			
Käse	69,4	80,5	71,1
Milchkonserven und Kindermehl	22,5	19,3	22,3
Schokolade	20,2	34,5	23,7
Suppen- und Bouillonprodukte	19,2	20,9	16,4
Tabakfabrikate	20,8	26,0	25,1

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres hat die Metallindustrie die umfangreichste Absatzausweitung zu verzeichnen. Insbesondere Maschinen, Instrumente und Apparate mit einem Ausfuhrwert von insgesamt 1411,2 Mio Fr. sind erheblich mehr (+16,2%) ausgeführt worden als im gleichen Zeitraum 1960. Auch der Versand von Uhren, deren jahreszeitlich bedingter Rückgang gegenüber den Umsätzen des 2. Halbjahres 1960 in Erscheinung tritt, liegt über den Ergebnissen der vorjährigen Parallelperiode. Die Ausfuhr von Aluminium hat nachgelassen. Im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie übersteigt der Export von synthetischen organischen Farbstoffen, Riechstoffen und Kosmetika sowie von Chemikalien denjenigen der beiden Vergleichsperioden. Die Verkäufe von pharmazeutischen Erzeugnissen weisen gegenüber dem zweiten Semester 1960 eine leichte Abnahme, im Vergleich zum ersten eine 10-prozentige Steigerung auf. Im textilen Sektor sind die Schwankungen geringer. Unter den entsprechenden Vorjahresfiguren bewegt sich die Ausfuhr von Baumwoll- und Wollgeweben sowie von Wollgarnen, wenn auch hier die Zunahmen insgesamt überwiegen. Verglichen mit dem zweiten Halbjahr 1960 sind die grössere Ausfuhr von Baumwollgeweben und der verringerte Export von Wirk- und Strickwaren als saisonale Erscheinung zu werten. Innert Jahresfrist haben die Hutgeflecht- und Schuhindustrie die Verkäufe ins Ausland vergrössert. Insbesondere hat sich die Ausfuhr im Rahmen der Nahrungs- und Genussmittel gestaltet. Käse, Milchkonserven und Kindermehl halten wertmässig den Exportstand der ersten sechs Monate des Vorjahres und Schokolade hat ihn überschritten, während der Versand von Suppen- und Bouillonprodukten eine Einbusse verzeichnet. Wenn die Ausfuhr von Käse und Schokolade im Vergleich zum 2. Halbjahr 1960 gesunken ist, so sei beigefügt, dass diese Verkäufe in der Regel in der zweiten Jahreshälfte anzusteigen pflegen. Bedeutende Umsätze hat die Tabakindustrie aufzuweisen, wobei Zigaretten den wichtigsten Exportartikel darstellen.

## Aussenhandel nach Wirtschaftsgebieten und Ländern

Der Europahandel ist an der Erhöhung des schweizerischen Aussenhandels stärker beteiligt als der Ueberseeverkehr. Die Zunahme betrifft insbesondere den EWG-Raum, dessen Importanteil gegenüber der Parallelperiode des Vorjahres von 59,6 auf 61,8% gestiegen ist. An unserm Export partizipieren diese Staaten mit 41,5% gegen 41,1% im 1. Halbjahr 1960. Und die Länder der EFTA haben beim Import einen relativ geringen, bei der Ausfuhr hingegen einen erhöhten Anstieg (von 15,7 auf 16,5%) zu verzeichnen.

	Wichtige Handelspartner										
	Einfuhr					Ausfuhr					
	Halbjahr		Halbjahr			Halbjahr		Halbjahr			
	1.	2.	1.	1.	1.	2.	1.	1.	1.		
	1960	1960	1961	1960	1961	1960	1960	1961	1960	1961	
	in Mio Fr.		in % der Gesamteinfuhr			in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr			
Bundesrepublik Deutschland	1274,4	1566,3	1749,8	27,8	30,9	678,7	813,9	734,5	17,9	17,6	
Frankreich	565,3	646,4	735,0	12,3	13,0	267,6	276,3	325,2	7,1	7,8	
Italie	503,6	509,2	577,4	11,0	10,2	315,5	355,1	354,1	8,3	8,5	
Belgien-Luxemburg	202,8	221,2	221,5	4,0	3,9	135,2	152,3	141,9	3,6	3,4	
Niederlande	186,4	214,5	209,8	4,1	3,7	162,5	171,0	178,2	4,3	4,3	
<b>EWG</b>	<b>Total</b>	<b>2732,5</b>	<b>3157,6</b>	<b>3493,5</b>	<b>59,6</b>	<b>61,8</b>	<b>1559,5</b>	<b>1768,6</b>	<b>1733,9</b>	<b>41,1</b>	<b>41,5</b>
Oesterreich	91,3	118,2	130,5	2,0	2,3	112,1	147,6	141,8	3,0	3,4	
Grossbritannien	288,8	284,6	326,4	6,3	5,8	220,9	250,8	248,7	5,8	6,0	
Portugal	9,5	10,6	11,6	0,2	0,2	44,2	49,0	46,2	1,2	1,1	
Dänemark	39,2	45,3	54,8	0,9	1,0	67,4	81,2	71,9	1,8	1,7	
Norwegen	17,9	20,7	19,3	0,4	0,3	44,1	45,5	54,8	1,2	1,3	
Schweden	80,7	93,7	111,3	1,8	2,0	105,8	127,4	125,1	2,8	3,0	
<b>EFTA</b>	<b>Total</b>	<b>527,4</b>	<b>573,1</b>	<b>653,9</b>	<b>11,5</b>	<b>11,6</b>	<b>594,5</b>	<b>701,5</b>	<b>688,5</b>	<b>15,7</b>	<b>16,5</b>
Spanien	40,3	48,5	44,5	0,9	0,8	68,4	62,0	76,1	1,8	1,8	
Finnland	6,4	17,4	16,3	0,1	0,3	43,1	42,3	47,2	1,1	1,1	
Tschechoslowakei	31,4	29,9	40,3	0,7	0,7	30,9	34,7	29,8	0,8	0,7	
<b>Europa</b>	<b>Total</b>	<b>3428,2</b>	<b>3945,9</b>	<b>4359,8</b>	<b>74,8</b>	<b>77,1</b>	<b>2484,1</b>	<b>2803,0</b>	<b>2766,0</b>	<b>65,5</b>	<b>66,3</b>

Südafrik. Union	12,2	10,8	43,5	0,3	0,8	48,1	46,1	40,4	1,3	1,0	
Indien	10,6	15,2	18,5	0,2	0,3	46,5	58,1	47,5	1,2	1,1	
Hongkong	2,3	2,7	4,5	0,1	0,1	51,9	58,2	60,5	1,4	1,4	
Japan	51,3	64,5	63,7	1,1	1,1	55,4	72,1	87,5	1,5	2,1	
Kanada	90,7	80,7	63,2	2,0	1,1	63,0	79,2	62,1	1,7	1,5	
USA	550,4	545,2	648,4	12,0	11,5	366,8	440,1	357,6	9,7	8,6	
Mexiko	16,1	24,6	13,2	0,4	0,2	44,4	51,4	50,9	1,2	1,2	
Brasilien	22,7	25,2	19,2	0,5	0,3	43,6	65,5	48,6	1,1	1,2	
Argentinien	33,8	33,5	32,4	0,7	0,6	36,0	57,1	63,1	0,9	1,5	
Australischer Bund	15,0	9,5	14,6	0,3	0,3	56,6	68,4	58,0	1,5	1,4	
<b>Uehersee</b>	<b>Total</b>	<b>1153,7</b>	<b>1120,3</b>	<b>1295,8</b>	<b>25,2</b>	<b>22,9</b>	<b>1307,8</b>	<b>1535,8</b>	<b>1408,3</b>	<b>34,5</b>	<b>33,7</b>

Die Bundesrepublik Deutschland hat namentlich als Bezugsgebiet erneut an Bedeutung zugenommen. Ihr Anteil am schweizerischen Gesamtimport ist auf über 30% angestiegen. Die Quote beim Export liegt bei ebenfalls erhöhtem Umsatz leicht unter der Vorjahresziffer. Da die Ausfuhr nicht halb so gross ist wie die Einfuhr, ergibt sich im Warenaustausch mit der Bundesrepublik Deutschland in den ersten sechs Jahresmonaten ein Bilanzpassivum von über einer Milliarde Franken. Als weitere wichtige Handelspartner folgen mit Abstand Frankreich, Italien und Grossbritannien, deren Ein- und Ausfuhrergebnisse die Daten des 1. Halbjahres 1960 überschreiten. Auch die Zufuhren aus Oesterreich und Schweden und unsere Lieferungen dorthin haben sich namhaft vergrößert.

Der Warenaustausch mit den überseeischen Ländern ist anteilmässig bei Ein- und Ausfuhr zurückgegangen, obschon die Wertumsätze die Vorjahresziffern insgesamt übersteigen. Eine bedeutende Importminderung registriert vor allem der Handel mit Kanada, während wir für Käufe in den Vereinigten Staaten und der Südafrikanischen Union wesentlich mehr veräussert. Da die Schweiz nach diesen beiden Ländern weniger exportierte als vor Jahresfrist, ist der Passivsaldo im Gütertausch mit den USA entsprechend grösser geworden, und der Aktivsaldo der Handelsbilanz mit der Südafrikanischen Union hat sich in einen Einfuhrüberschuss umgewandelt. Stark zugenommen haben die Exporte nach Japan und Argentinien.

174. 28. 7. 61.

Bern, den 28. Juli 1961.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

## Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1961

Un accroissement plus marqué des importations que des exportations et un solde passif notablement plus élevé caractérisent notre commerce extérieur, toujours influencé par la période actuelle de prospérité économique. Les importations ont atteint une valeur de 5655,5 millions de francs, soit 23,4% de plus que durant le premier semestre 1960. Quant aux exportations, qui se chiffrent par 4174,3 millions de francs, elles ont augmenté d'un dixième environ. Quantitativement (importations: + 8,9%; exportations: + 5,8%), l'évolution de notre commerce extérieur accuse également des chiffres records, bien que l'augmentation quantitative ait dû céder le pas à l'augmentation de la valeur.

### Evolution de notre balance commerciale

	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1 <sup>er</sup> semestre						
1957	6 649 685	4351,7	442 836	3260,5	1091,2	74,9
1958	5 525 191	3689,8	415 789	3170,1	519,7	85,9
1959	5 986 908	3862,9	496 871	3340,8	522,1	86,5
1960	7 087 132	4581,9	650 404	3791,9	790,0	82,8
1961	7 716 647	5655,5	688 103	4174,3	1481,2	73,8

Le solde passif de notre commerce extérieur durant le premier semestre 1961 est de 1481,2 millions de francs, chiffre qui n'a jamais été dépassé depuis la création de notre statistique du commerce. Vu dans l'ensemble et étant donné que la balance suisse des revenus demeure active grâce aux excédents provenant du tourisme, des placements de capitaux et de diverses prestations, ce fait ne constitue pas un symptôme économique défavorable. En effet, l'expérience prouve que si une balance passive des marchandises reflète une dépression économique, des excédents élevés dans les importations coïncident avec une période de prospérité économique.

Le coefficient des échanges (valeur des exportations en % de la valeur des importations), qui atteint cette fois 73,8%, est sensiblement inférieur à la moyenne d'après-guerre, tout en dépassant sensiblement la moyenne de la dernière décennie d'après-guerre (63,3%).

### Importations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
<b>1960</b>						
1 <sup>er</sup> semestre	1 032 240	815,5	5 469 054	1411,2	585 838	2355,2
2 <sup>e</sup> semestre	1 007 096	814,3	6 503 013	1630,2	695 711	2621,8
<b>1961</b>						
1 <sup>er</sup> semestre	1 014 073	847,5	5 901 814	1633,4	800 760	3174,6

Le mouvement des marchandises à l'importation durant le premier semestre 1961, comparé à celui des 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> semestres 1960, révèle une augmentation de produits fabriqués, soit 56,1% de la valeur totale des importations (1960: respectivement 51,4 et 51,7%). Quantitativement, les entrées de denrées alimentaires, boissons et fourrages sont un peu inférieures à celles du 1<sup>er</sup> semestre 1960; ce recul porte notamment sur le froment et le vin en fûts. Dans le domaine des fourrages, une faible réduction des importations de maïs est compensée par des importations accrues d'avoine. Le chiffre de la valeur a été fortement influencé par les importations plus élevées de beurre, volailles mortes, œufs et légumes frais.

Le besoin en matières premières étrangères a augmenté de 7,9% en quantité et de 15,7% en valeur comparativement au 1<sup>er</sup> semestre 1960. Le genre des marchandises a toutefois subi des fluctuations notables. Les impor-

tations de benzine ont augmenté, alors que celles d'huile de chauffage accusent un recul sensible. On a aussi diminué sensiblement les importations de charbon, d'aluminium brut et de cellulose pour la fabrication de textiles artificiels. En revanche, on note des augmentations appréciables en ce qui concerne le bois de construction et le bois d'œuvre, le fer brut et les produits mi-fabriqués en fer, ainsi que les matières premières pour la fabrication du papier. L'augmentation la plus forte provient du cuivre brut, bien que le prix moyen du point de vue de la statistique du commerce ait passé de 308 à 278 fr. par q.

Dans le secteur des produits fabriqués, le besoin élevé d'investissements se traduit par de fortes importations de machines (1<sup>er</sup> semestre 1961: 600 millions de francs), instruments et appareils (300 millions de francs). Le nombre des automobiles importées a aussi augmenté (75 130 pièces, 415,6 millions de francs). Les importations de tuyaux en fer, produits chimiques et matières plastiques se signalent, elles aussi, par des augmentations notables. Dans le secteur des textiles, les importations accrues visent surtout la confection et la bonneterie, les tissus de laine et les tissus de coton, ainsi que les tapis de pieds. Les souliers et les ouvrages en cuir ont également été importés en quantités accrues. Par contre, les importations d'avions accusent un recul sensible (- 38,4 millions de francs). Cette différence est due au fait que des avions de grande valeur ont été importés durant le premier semestre 1960.

### Exportations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
<b>1960</b>						
1 <sup>er</sup> semestre	57 987	172,6	307 064	247,8	285 353	3371,5
2 <sup>e</sup> semestre	104 605	205,0	399 974	269,7	315 606	3864,1
<b>1961</b>						
1 <sup>er</sup> semestre	75 912	178,9	330 790	258,7	281 401	3736,7

Les chiffres des exportations (quantité et valeur) des trois groupes principaux de marchandises sont inférieurs à ceux du 2<sup>e</sup> semestre 1960. Cela provient de ce que le commerce extérieur est plus animé à la fin de l'année. Comparativement au 1<sup>er</sup> semestre 1960, la cote d'augmentation a passé de 13,5 à 10,1%. Il n'en demeure pas moins que l'augmentation absolue de la valeur des exportations a atteint 382,4 millions de francs, dont 365,2 millions de francs (95,5%) pour les produits fabriqués. La part est de 2,9% pour les matières premières et de 1,6% pour les denrées alimentaires, boissons et fourrages. Quant à la comparaison conjoncturelle (comparativement au premier semestre 1960), elle révèle des augmentations de valeur notables pour les trois groupes importants de marchandises.

### Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		
	1 <sup>er</sup> sem.	2 <sup>e</sup> sem.	1 <sup>er</sup> sem.
	en millions de francs		
Industrie textile	484,2	500,7	496,0
dont:			
Schappe	4,8	3,9	5,3
Fils de fibres textiles artificielles et fibrane	83,2	81,3	85,7
Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles	62,9	65,3	66,5
Rubans en soie et en autres textiles	6,4	6,4	6,6
Fils de laine	21,9	20,1	17,0
Tissus de laine	18,7	21,5	17,5
Fils de coton	32,3	34,2	33,4
Tissus de coton	94,9	77,4	85,2
Bonneterie	61,7	68,2	65,5
Bonneterie	22,6	31,9	26,4
Autres articles d'habillement	32,3	36,0	35,4
Industrie des tresses pour la chapellerie	14,5	12,9	18,2

Industrie des chaussures	25,2	30,1	26,5
dont:			
Chaussures en cuir	en 1000 paires 686,6	754,0	776,4
Autres chaussures	en 1000 paires 225,4	156,0	312,7
Industrie métallurgique	1996,8	2364,5	2249,7
dont:			
Machines non électriques	849,6	969,2	993,5
Machines et appareils électriques	211,1	214,1	242,1
Instruments et appareils	153,6	171,1	175,6
Montres	en 1000 pièces 19384,6	25189,0	20104,0
Aluminium	en millions de fr. 545,9	713,3	579,9
Aluminium	56,9	57,4	51,3
Industrie chimique et pharmaceutique	749,9	810,6	811,5
dont:			
Produits pharmaceutiques	166,2	188,4	182,7
Matières colorantes organiques synthétiques	199,6	218,9	219,5
Produits de parfumerie et cosmétiques	25,7	27,3	28,4
Produits chimiques	358,2	375,8	380,7
Livres, revues, journaux	21,3	31,0	23,5
Denrées alimentaires et tabacs	192,0	228,8	202,6
dont:			
Fromage	69,4	80,5	71,1
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	22,5	19,3	22,3
Chocolat	20,2	34,5	23,7
Produits pour soupes et bouillons	19,2	20,9	16,4
Tabacs manufacturés	20,8	26,0	25,1

Comparativement au premier semestre 1960, l'industrie métallurgique accuse les plus fortes exportations, notamment en ce qui concerne les machines, les instruments et appareils (1411,2 millions de francs = + 16,2%). Bien que les exportations de montres soient, vu la saison, plus faibles que durant le 2<sup>e</sup> semestre 1960, elles ont néanmoins dépassé celles du premier semestre 1960. Les exportations d'aluminium ont fléchi. Dans la branche de l'industrie chimico-pharmaceutique, les exportations de colorants organiques synthétiques, parfums et cosmétiques sont plus élevées que celles des deux périodes comparatives. Les ventes de produits pharmaceutiques sont légèrement inférieures à celles du 2<sup>e</sup> semestre 1960, mais de 10% supérieures à celles du 1<sup>er</sup> semestre. Dans le secteur des textiles, les fluctuations sont moins sensibles. Les exportations de tissus de coton, de tissus de laine et de fils de laine sont inférieures à celles de la période correspondante de 1960, bien que le chiffre total des recettes soit plus élevé. Comparativement au 2<sup>e</sup> semestre 1960, les exportations accrues de tissus de coton et les exportations réduites de bonneterie ne sont que le reflet des fluctuations saisonnières. Des variations sont signalées dans les exportations de denrées alimentaires et de boissons. Les exportations de fromage, lait en conserve et farine pour enfants sont demeurées au niveau de la valeur des exportations du 1<sup>er</sup> semestre 1960; le chocolat accuse une augmentation, tandis que les produits pour soupes et bouillons sont en régression. S'il est vrai que les exportations de fromage et de chocolat ont baissé comparativement au 2<sup>e</sup> semestre 1960, il ne faut pas perdre de vue que ces ventes ont continué d'augmenter durant le 2<sup>e</sup> semestre. L'industrie du tabac a effectué des exportations importantes, dont la part prépondérante revient aux cigarettes.

Commerce extérieur par régions économiques et par pays

Les transactions avec l'Europe participent plus fortement au commerce extérieur de la Suisse que les transactions avec les pays d'outre-mer. L'augmentation touche surtout les territoires CEE, dont la participation aux importations a passé de 59,6% (1<sup>er</sup> semestre 1960) à 61,8%. Ces pays sont touchés par nos exportations à raison de 41,5%, comparativement à 41,1% durant le 1<sup>er</sup> semestre 1960. Quant aux pays AELE, ils contribuent faiblement à l'accroissement des importations, tandis que la participation à l'augmentation des exportations a passé de 15,7 à 16,5%.

Principaux partenaires commerciaux

	Importations					Exportations				
	Semestre		Semestre		Semestre		Semestre		Semestre	
	1 <sup>er</sup>	2 <sup>e</sup>	1 <sup>er</sup>	1 <sup>er</sup>	1 <sup>er</sup>	2 <sup>e</sup>	1 <sup>er</sup>	1 <sup>er</sup>	1 <sup>er</sup>	1 <sup>er</sup>
	1960	1960	1961	1960	1961	1960	1960	1961	1960	1961
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales			
Républ. fédérale d'Allemagne	1274,4	1566,3	1749,8	27,8	30,9	678,7	813,9	734,5	17,9	17,6
France	585,3	646,4	735,0	12,3	13,0	267,6	276,3	325,2	7,1	7,8
Italie	503,6	509,2	577,4	11,0	10,2	315,5	355,1	354,1	8,3	8,5
Belgique-Luxemb.	202,8	221,2	221,5	4,4	3,9	135,2	152,3	141,9	3,6	3,4
Pays-Bas	186,4	214,5	209,8	4,1	3,7	162,5	171,0	178,2	4,3	4,3
CEE Total	2732,5	3157,6	3493,5	59,6	61,8	1559,5	1768,6	1733,9	41,1	41,5
Autriche	91,3	118,2	130,5	2,0	2,3	112,1	147,6	141,8	3,0	3,4
Grande-Bretagne	288,8	284,6	326,4	6,3	5,8	220,9	250,8	218,7	5,8	6,0
Portugal	9,5	10,6	11,6	0,2	0,2	44,2	49,0	46,2	1,2	1,1
Danemark	39,2	45,3	54,8	0,9	1,0	67,4	81,2	71,9	1,8	1,7
Norvège	17,9	20,7	19,3	0,4	0,3	44,1	45,5	54,8	1,2	1,3
Suède	80,7	93,7	111,3	1,8	2,0	105,8	127,4	125,1	2,8	3,0
AELE Total	527,4	573,1	653,9	11,5	11,6	594,5	701,5	688,5	15,7	16,5
Espagne	40,3	48,5	44,5	0,9	0,8	68,4	62,0	76,1	1,8	1,8
Finlande	6,4	17,4	16,3	0,1	0,3	43,1	42,3	47,2	1,1	1,1
Tchécoslovaquie	31,4	29,9	40,3	0,7	0,7	30,9	34,7	29,8	0,8	0,7
Europe Total	3428,2	3945,9	4359,8	74,8	77,1	2484,1	2803,0	2766,0	65,5	66,3
Union Sud-Africaine	12,2	10,8	43,5	0,3	0,8	48,1	46,1	40,4	1,3	1,0
Inde	10,6	16,2	18,5	0,2	0,3	46,5	58,1	47,5	1,2	1,1
Hongkong	2,3	2,7	4,5	0,1	0,1	51,9	58,2	60,5	1,4	1,4
Japon	51,3	64,5	63,7	1,1	1,1	55,4	72,1	87,5	1,5	2,1
Canada	90,7	80,7	63,2	2,0	1,1	63,0	79,2	62,1	1,7	1,5
USA	550,4	545,2	648,4	12,0	11,5	366,8	440,1	357,6	9,7	8,6
Mexique	16,1	24,6	13,2	0,4	0,2	44,4	51,4	50,9	1,2	1,2
Bésil	22,7	25,2	19,2	0,5	0,3	43,6	65,5	48,6	1,1	1,2
Argentine	33,8	33,5	32,4	0,7	0,6	36,0	57,1	63,1	0,9	1,5
Conf. australienne	15,0	9,5	14,6	0,3	0,3	56,6	68,4	58,0	1,5	1,4
Outre-mer Total	1153,7	1120,3	1295,8	25,2	22,9	1307,8	1535,8	1408,9	34,6	33,7

La République fédérale allemande a de nouveau gagné en importance comme fournisseur. Elle a fourni plus de 30% de la totalité des importations en Suisse. Le chiffre des exportations demeure, malgré l'augmentation des échanges, légèrement inférieur à celui de l'année précédente. Les exportations n'atteignant pas la moitié des importations, les transactions avec la République fédérale allemande durant le 1<sup>er</sup> semestre causent, dans la balance, un passif supérieur à un milliard de francs. Viennent ensuite, comme principaux partenaires commerciaux, la France, l'Italie et la Grande-Bretagne, dont les chiffres (importations et exportations) dépassent ceux du 1<sup>er</sup> semestre 1960. Les arrivages en provenance d'Autriche et de Suède, ainsi que nos livraisons à ces pays, accusent également une forte augmentation.

Les transactions avec les pays d'outre-mer (importations et exportations) sont en régression, bien que le total des valeurs dépasse les chiffres de l'année précédente. Les importations en provenance du Canada ont subi le plus fort recul, alors que le montant de nos achats dans les USA et l'Union sud-africaine a sensiblement augmenté. La Suisse ayant beaucoup moins exporté à destination de ces pays que durant le 1<sup>er</sup> semestre 1960, le solde passif de nos échanges de marchandises avec les USA a augmenté en conséquence, alors que le solde actif de la balance commerciale avec l'Union sud-africaine accuse un excédent des importations. Les exportations à destination du Japon et de l'Argentine ont fortement augmenté. 174. 28. 7. 61.

Berne, le 28 juillet 1961.

Direction générale des douanes.

Tagung des Ministerrates der EFTA

Am 28. Juli 1961 tritt in Genf der Ministerrat der EFTA unter dem Vorsitz von Aussenminister Kreisky zusammen. Die Sitzung ist eine Fortsetzung der kürzlichen Londoner Tagung der Minister der EFTA-Länder und wird hauptsächlich der Frage der Beziehungen mit der EWG gelten. Die schweizerische Delegation wird aus Bundespräsident Wahlen, Bundesrat Schaffner und einigen ihrer Mitarbeiter bestehen. 174. 28. 7. 61.

Réunion du Conseil des ministres de l'AELE

Le Conseil des ministres de l'AELE se réunira le 28 juillet 1961 à Genève sous la présidence de M. Kreisky, ministre autrichien des affaires étrangères. Cette réunion fait suite à la session des ministres des pays membres de l'AELE qui s'est tenue à Londres récemment; elle sera principalement consacrée au problème des relations avec la CEE. La délégation suisse comprendra Messieurs Wahlen, Président de la Confédération, Schaffner, Conseiller fédéral, et quelques-uns de leurs collaborateurs. 174. 28. 7. 61.

Prescrizioni

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti i margini commerciali e i supplementi per le albicocche del Vallese del raccolto 1961

(Del 22 luglio 1961).

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, visto l'articolo 3 del decreto del Consiglio federale del 14 luglio 1961 che istituisce provvedimenti speciali intesi a promuovere lo smercio delle albicocche del Vallese del raccolto del 1961, e d'accordo con la Divisione dell'agricoltura, prescrive:

Art. 1. I margini commerciali massimi da computare per le albicocche della classe di qualità IIB sono i seguenti:

- |   |     |
|---|-----|
|   | Fr. |
| 1° Per lo speditore, inclusi il controllo della qualità e la somma dovuta (redevance), il chilogrammo netto               | —07 |
| 2° Per il destinatario-grossista*, in caso di fornitura franco domicilio del commerciante al minuto, il chilogrammo netto | —08 |
| 3° Per il commerciante al minuto:   |     |
| a) in caso di vendita ai consumatori in cestini, il chilogrammo «lordo per netto» (imballaggio incluso)                   | —15 |
| b) supplemento di tara per la vendita, il chilogrammo netto   | —09 |
| c) in caso di vendita ai consumatori, il chilogrammo netto  | —11 |

Art. 2. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 23 luglio 1961.

\* Per i destinatari-grossisti, che esercitano anche un'attività di commercianti al minuto, le aliquote menzionate alla cifra 2 sono ridotte di quattro centesimi, ciò che dà un margine di quattro centesimi il chilogrammo netto.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 28. Juli 1961 - Cours de conversion dès le 28 juillet 1961

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.70½; Dänemark: Fr. 62.65; Deutschland: Fr. 108.80; Frankreich NF: Fr. 88.43; Italien: Fr. —.697/6; Marokko: DH: Fr. 87.—; Niederlande: Fr. 120.55; Norwegen: Fr. 60.55; Oesterreich: Fr. 16.79; Schweden: Fr. 84.—.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.10. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 174. 28. 7. 61.

**EFTA - Dokumentation**

Der Ringordner (Format A 5) mit losen Blättern ist inzwischen an alle Besteller, die innert der Frist vom 30. Juni 1961 im voraus bezahlt hatten, versandt worden. Die uns noch nachträglich zugegangenen Bestellungen (Vorauszahlungen) werden demnächst auch ausgeführt.

Eine Anzahl Exemplare können noch gegen Voreinzahlung geliefert werden. Preis: Fr. 12.— (inkl. Spesen).

Vorauszahlungen erbeten auf Postcheckkonto III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, mit Bestellvermerk auf der Rückseite des für uns bestimmten Einzahlungsschein-Abschnittes.

Um Doppelsendungen zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen gefälligst zu unterlassen.

Es werden ausnahmsweise keine Bestellungen gegen Nachnahme oder Fakturierung ausgeführt.

Administration des  
Schweizerischen Handelsamtsblattes.

NB. Der Text der EFTA-Verordnung Nr. 2 (mit Anhang) wird in der ersten Nachtragssendung enthalten sein.

**Documentation AELE**

Le classeur à anneaux (format A 5) à feuilles interchangeables a été expédié à tous les intéressés qui avaient versé le montant correspondant dans le délai prescrit du 30 juin 1961. Les commandes qui nous sont encore parvenues ultérieurement seront aussi exécutées sous peu.

Un certain nombre d'exemplaires peuvent encore être livrés contre paiement préalable. Prix: Fr. 12.— (frais compris).

Prière de verser préalablement la somme précitée au compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne, en mentionnant la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Afin d'éviter de doubles envois, on est prié de ne pas confirmer la commande séparément par lettre ou carte.

Il n'y aura exceptionnellement pas d'envoi contre remboursement ou avec facture.

Administration de la  
Feuille officielle suisse du commerce.

NB. Le texte de l'ordonnance AELE N° 2 (avec appendice) sera compris dans le premier envoi complémentaire.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

**A vendre**  
une installation complète de

**séchoirs à herbe et céréales**

situation favorable à Rosé près Fribourg, bâtiment et machines, datant de 1958, en parfait état de fonctionnement.

Contenance: bâtiment, passage, pré, 1550 m<sup>2</sup>. Taxe cadastrale 204 500 fr. (sans les machines). Surface utile répartie sur le rez-de-chaussée, 2<sup>e</sup> et 3<sup>e</sup> étages: 2734 m<sup>2</sup>; charge utile 1200 kg au mètre carré. Possibilité de création d'une entreprise mixte, agrandissement, raccordement à la voie CFF.

Pour tous renseignements, visiter et traiter, s'adresser à la Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg, rue St-Pierre 12, Fribourg. Tél. (037) 2 30 74.

**Kraftwerke Brusio AG., Poschiavo**

**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Donnerstag, den 10. August 1961, 11 Uhr, im Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel, stattfindenden

**ausserordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

Traktanden: Wahlen in den Verwaltungsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Freitag, den 4. August 1961, gegen Aushändigung der Eintrittskarte, bei einer der folgenden Depotstellen zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie., Basel,  
Gesellschaftskasse, Poschiavo.

Poschiavo, den 26. Juli 1961.

Der Verwaltungsrat.

**Glashütte Bülach AG., Bülach**

**4%-Anleihe von Fr. 1 000 000 von 1952**

Die Glashütte Bülach AG. hat in Ausübung des ihr gemäss Ziffer 3 der Anleihebedingungen zustehenden Rechtes beschlossen, die obige Anleihe auf den

1. November 1961

zur Rückzahlung zu kündigen. Mit dem Fälligkeitsdatum hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Die Gesellschaft beabsichtigt, zu gegebener Zeit den Inhabern von Titeln der obigen Anleihe eine Konversionsofferte zu unterbreiten.

Bülach, den 28. Juli 1961.

Glashütte Bülach AG.

**Aktiengesellschaft Hans Badrutt Palace Hotel, St. Moritz**

**Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

am Dienstag, den 15. August 1961, 15 Uhr, im Palace Hotel in St. Moritz.

**Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 29. August 1960.
2. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1961.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
5. Verwendung des verfügbaren Reingewinnes.
6. Wahlen.
7. Varia.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ferner der Geschäftsbericht nebst dem Antrag des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 5. August 1961 in unserem Büro zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 14. August 1961 bei unserem Büro in St. Moritz unter Nachweis ihres Aktienbesitzes anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt.

Aktionäre, welche verhindert sind, der Versammlung persönlich beizuwohnen, können sich durch einen anderen Aktionär per Vollmacht vertreten lassen.

St. Moritz, 27. Juli 1961.

Der Verwaltungsrat.

**Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chexbres, à Vevey**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

le lundi 31 juillet 1961 à 18 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Vevey avec l'ordre du jour suivant:

**Opérations statutaires.**

Le bilan, les comptes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 19 au 29 juillet 1961, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 10 juillet 1961.

Le conseil d'administration.

**Guter Zins + Sicherheit**

Auszahlung Coupon Nr. 1 der B+Z Zertifikate: 4% brutto pro rata temporis für 10 Monate, die eidgenössischen Steuern abgezogen, macht der Ertrag auf Fr. 1000.— netto = Fr. 32.30 aus! Eine vorteilhafte Kapitalanlage

**Immobilien - Bank A.G. Zürich**  
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 80/81

Verlangen Sie unentgeltlich vom SBAB Zusage von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

**Municipalité de St-Imier**

Appel aux héritiers

Le conseil municipal de St-Imier somme, par les présentes, les héritiers de Mademoiselle

**Laura Monbaron**

filie d'Alfred et de Zéline née Vuilleumier, originaire de Tramelan (Berne), née à St-Imier le 10 avril 1871, en son vivant domiciliée à St-Imier, décédée le 7 mai 1960 à St-Imier, ainsi que les ayants droit dans sa succession, et dont le domicile est inconnu, à s'annoncer et à faire leur déclaration d'héritier, dans le délai d'une année dès la présente publication, au secrétariat municipal, à St-Imier (art. 555 et 558 du CCS).

St-Imier, le 26 juillet 1961.

Au nom du conseil municipal  
Pour le secrétaire: René Houriet  
Le président: Ed. Niffeler

**WABERIT**

20jährige Erfahrung



**Tankisolation**

Kontrolle des Belages auf absolute Wasserdichtheit mit pat. Induktionsapparat, Isolierung auf der Basislinie, Referenzen und ein EMPA-Untersuchungsbericht Nr. 2833-1 vom 4. Oktober 1955 sowie Muster und Offerten stehen gerne zur Verfügung.

**STRASSENBAUMATERIAL AG., BERN**  
Wankdorffdortstrasse 70  
Telephon (031) 41 31 34

**Sie sind kein Bankier**

Von säumigen Zahlern erhalten Sie weder Zine noch Kommissionen. Sie sind auf den fristgerechten Eingang ihrer Aussonstände angewiesen. Deshalb nicht zu lange warten und uns alte Guthaben zum Inkasso übertragen. Wir sind seit vielen Jahren auf erfolgreichen Geldeinzug spezialisiert.

**Inkassobüro Confidentia GmbH**  
Bürgerheus Bern Tel. (031) 2 40 82

Ab Lager sofort günstig abzugeben

**neuer VW-Kastenwagen 1961**



Bäckerstrasse 36-38 Postfach  
Telephon 051/25 88 80 Zürich 1

**SHAB-Inserate haben stets Erfolg**

**Occasions-**

**Vervielfältiger**

**Ohne automatische Papierzuführung:**

- Print-Fix, Maltor . . . . . Fr. 80.—
- Edison, portable . . . . . Fr. 80.—
- Gestator, Modell 8 . . . . . Fr. 80.—

**Mit automatischer Papierzuführung:**

- Print-Fix . . . . . Fr. 125.—
- Geha, Modell 78 . . . . . Fr. 100.—
- Geha, Modell 74 . . . . . Fr. 80.—
- Geha-Automat mit Schrank, elektrisch . . . . . Fr. 400.—
- Geha, Regent, Automat, elektrisch . . . . . Fr. 600.—
- Polikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60 . . . . . Fr. 600.—
- Eliam, elektrisch . . . . . Fr. 350.—
- Roto 10, Handbetrieb . . . . . Fr. 100.—
- Roto 10, elektrisch . . . . . Fr. 200.—
- Roto 40, elektrisch . . . . . Fr. 300.—
- Roto 15, elektrisch . . . . . Fr. 300.—
- Roto 81 (1 Jahr gebraucht) . . . . . Fr. 500.—
- Edison Disk 80 . . . . . Fr. 150.—
- Edison Disk 91 . . . . . Fr. 300.—
- Ronco 210, neuwertig . . . . . Fr. 180.—
- Ronco 500, elektrisch . . . . . Fr. 300.—
- Gestator, Modell 6 . . . . . Fr. 75.—
- Gestator, 500-Blatt-Anlage, 5 B . . . . . Fr. 200.—
- Gestator, Modell 66 . . . . . Fr. 300.—
- Gestator, Modell 66 B, elektrisch, mit Schrank . . . . . Fr. 400.—
- Rox D 25, elektrisch . . . . . Fr. 600.—
- Rox D 4 . . . . . Fr. 100.—
- Rox 280 . . . . . Fr. 550.—
- Koga, Eintrommelhandmaschine . . . . . Fr. 50.—
- Koga, Zweitrommelhandmaschine . . . . . Fr. 100.—

**Umdrucker:**

- Ormlie . . . . . Fr. 200.—
- Fordigraf . . . . . Fr. 200.—
- Duplexo . . . . . Fr. 250.—

**Print-Fix**

**Edgar Rutishauser**

Schweiz, Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen  
Zürich, Tödiinstr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof